

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 201.

Sonnabend den 20. Juli.

1861.

Bekanntmachung.

Das Königl. Ministerium des Innern hat, wie den Vertretern der Betheiligten bereits bekannt gemacht worden ist, für angemessen befunden, daß der für die

Berichtigung der Elster I. Strecke

entworfene Plan in drei Sectionen getheilt werde und daß man zur Zeit von Ausführung der untersten Section (abwärts vom Thüringischen Eisenbahndamme bis zur Preussischen Grenze) — mit Ausnahme jedoch einer von Dämmen nicht begleiteten Fluthrinne bis an gedachte Grenze — ganz absehe, daß aber mit Bearbeitung des Planes für die mittlere und obere Section vorzugehen und sofort der die Parthe betreffende Theil der mittleren Section auszuheben und besonders zur Auslegung zu bringen sei.

Demgemäß wird der für die

Berichtigung der Parthe

in und bei Leipzig von der Bitterfeld-Leipziger Verbindungsbahn bis zur Einmündung der Parthe in die Pleiße bei der Pfaffendorfer Brücke aufgestellte Plan nach §. 5 des Gesetzes über die Berichtigung von Wasserläufen vom 15. August 1855 in der Zeit vom 26. Juni bis 9. August 1861 an jedem Wochentage Vormittags 8 bis 12 Uhr in dem hierzu gefälligst überlassenen

Locale der Wasserbauinspektion des Rathes der Stadt Leipzig

zu Jedermanns Ansicht ausliegen.

Indem ich dies zur öffentlichen Kenntniß bringe, fordere ich in Gemäßheit der erwähnten §. 5 des Gesetzes alle Betheiligte hierdurch auf, etwaige auf den bezeichneten Berichtigungssplan bezügliche Anträge und Einsprüche bei deren Verlust innerhalb der vorstehend bestimmten Frist, also längstens bis zu dem 9. August 1861 Mittags 12 Uhr bei mir anzubringen. Auch können Anträge und Einsprüche binnen derselben Frist in oben gedachtem Locale, welches ich hiermit bis auf Weiteres als Commissionsstelle für die erwähnte Berichtigungssache bezeichne und wo ich den 18., 19. Juli und 8., 9. August dieses Jahres zugegen sein werde, täglich zu den oben bestimmten Stunden angezeigt werden.

Dresden, am 19. Juni 1861.

Der Königl. Commissar:
Künzel, Regierungsrath.

Bekanntmachung.

1) Die diesjährige Leipziger Michaelismesse beginnt am

30. September

10. October.

und endigt mit dem

2) Während dieser drei Wochen können alle inländische, so wie die den Zollvereinsstaaten und den k. k. Oesterreichischen Staaten angehörenden Fabrikanten und Handwerker, ohne einige Beschränkung von Seiten der hiesigen Innungen, öffentlich hier feilhalten.

3) Gleiche Berechtigungen haben alle andere ausländische Fabrikanten und Handelsleute.

4) Außer vorgedachter dreiwöchentlicher Frist bleibt der Handel allen auswärtigen Verkäufern bei einer Geldstrafe bis zu 50 Thaler verboten.

5) Jedoch ist zum Auspacken und Einpacken der Waaren die Eröffnung der Messlocale in den Häusern in der Woche vor der Böttcherwoche und in der Woche nach der Zahlwoche gestattet.

6) Jede frühere Eröffnung, so wie spätere Schließung eines solchen Verkaufswocales wird, außer der sofortigen Schließung desselben, jedesmal, selbst bei der ersten Zuwiderhandlung, mit einer Geldstrafe von 25 Thalern belegt.

7) Das Auspacken und Auslegen in den Buden und an den Ständen ist erst vom Donnerstag in der Vormwoche, also vom 26. September an gestattet und wird jede Zuwiderhandlung unnachsichtlich mit einer Geldstrafe bis zu 25 Thalern geahndet werden.

8) Allen ausländischen, den Zollvereinsstaaten und den k. k. Oesterreichischen Staaten nicht angehörigen Professionisten und Handwerkern ist nur während der eigentlichen Messwoche, also vom Einlauten bis zum Auslauten der Messe, mit ihren Artikeln feil zu halten gestattet.

9) Eben so bleibt das Hausiren jeder Art und das Feilhalten der den Zollvereinsstaaten und den k. k. Oesterreichischen Staaten nicht angehörigen jüdischen Kleinhändler auf die Messwoche beschränkt. Für letztere werden die jüdischen Feiertage, welche in die Messwoche fallen, durch Verlängerung der Verkaufszeit bis in die Zahlwoche ersetzt.

10) Was endlich den, auch auswärtigen Speditours, unter gewissen Bedingungen allhier nachgelassenen Betrieb von Messpeditions-geschäften betrifft, so verweisen wir deshalb auf das von uns unter dem 20. October 1837 erlassene Regulativ, die Betreibung des Speditionshandels allhier betreffend.

Leipzig am 17. Juli 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger. Schlipfer.

Standpunkte befunden habe, belegen kann, müssen wir dahingestellt sein lassen. Nach Vogel's Annalen ist das Gebäude i. J. 1557 auf altem Grunde neu aufgeführt worden. Große's Geschichte von Leipzig nennt dagegen das Jahr 1561. Möglicher Weise sind beide Angaben richtig, und die vierjährige Differenz könnte in der Bauzeit ihre Erklärung finden. Daß die Fahnenstange nebst ihrem Zubehör erst später aufgestellt worden sei, darüber ist bis jetzt aber etwas nicht aufzufinden gewesen.

Die andererseits bezweifelten Angaben über die Durchlöcherung der Kugel wird ebenfalls der Herr Einsender vertreten müssen, weil, wie wir hören, ein Protokoll über den Befund derselben nicht aufgenommen worden ist, der Gegenstand eine solche Wichtigkeit auch schwerlich verdient hätte. Es haben sich beim Öffnen der Kugel allerdings einige, innen wieder zugestülpte Löcher gezeigt, die wahrscheinlich von Geschossen herrühren, wieviel solcher Löcher aber gewesen sind, ist nicht genau gezählt worden. Noch schwieriger aber würde es sein, die Art der Kugeln und die Zeit bestimmen zu wollen, mittelst und in welcher die Verletzung stattgefunden hat, was ein besonderes historisches Interesse auch gar nicht haben möchte. Etwas Sichereres ließe sich hierüber in alten Rathsbüchern vielleicht auffinden.

Wenn aber der Herr Einsender des zweiten Artikels vernommen haben will, daß in dem Knopfe des hohen Siebels verschiedene Gegenstände aus alter Zeit gefunden und auch mancherlei Dinge für die Nachwelt wieder in denselben hineingelegt worden seien, so ist sein Vernehmen ein irriges gewesen; denn es hat sich weder in diesem, noch in dem Knopfe auf dem jetzt zu beseitigenden Treppenthurm irgend Etwas vorgefunden, und ist zwar davon die Rede gewesen, nicht in den Knopf, sondern an einem anderen passenden Flecke des Gebäudes einige Gegenstände einzulegen, erst in diesen Tagen aber ist beschlossen worden, auch hiervon abzusehen. Der Herr Einsender hätte sich seine Vorwürfe also sparen können, die nur dann gerechtfertigt gewesen sein würden, wenn seine Nachrichten begründet gewesen wären. L — z.

Communalgarde.

Unter den dieses Institut betreffenden Anträgen, welche die Stadtverordneten an den Rath gerichtet haben, befand sich auch, wenn wir nicht irren, ein dahin gehender, daß bei den Exercierübungen das Schießen wieder eingeführt werden möge. Wie aus einem Rathscommunicate an die Stadtverordneten hervorgeht, hatten die eingangserwähnten Anträge erst noch der Begutachtung des neu anzustellenden Commandanten. Es soll jedoch eine solche Begutachtung bereits seitens des verstorbenen Commandanten Neumeister noch erfolgt gewesen und darin, was das Schießen betrifft, hervorgehoben worden sein, daß dies vom Ministerium untersagt worden wäre und deshalb hierauf nicht eingegangen werden könne. Da wir diese Auslassung nicht bezweifeln mögen, so müssen wir annehmen, daß das Ministerium jetzt, was dankbar anzuerkennen sein würde, eine andere Anschauung gewonnen haben muß, denn in einem Correspondenzartikel aus Zwickau vom 12. d. M. in Nr. 162 des officiellen „Dresdner Journals“ lesen wir Folgendes:

„Am 10. d. M. Nachmittags fand die zweite diesjährige allgemeine Exercierübung der hiesigen Communalgarde, und zwar diesmal „im Feuer“ statt. Seit mehreren Jahren schon war in den verschiedenen Compagnien der Wunsch darnach geäußert worden, weil darin natürlich Viele waren, die noch nie ein Gewehr wirklich geladen und losgeschossen hatten, und nicht bloß die verschiedenen Handgriffe, die beim Laden eines Gewehres nöthig sind, kennen lernen, sondern auch einmal ihre Musketen pläzen hören wollten. Der Commandant hatte endlich dem Drängen nachgegeben, und nachdem in den vorhergehenden Wochen das Schießen in einzelnen kleineren Abtheilungen und schließlich in Compagnien geübt worden, wurde es am Mittwoch vom Bataillon geübt. Dasselbe fiel übrigens zu Aller Zufriedenheit aus und verlief ohne jeden Unfall, und dürfte die Lust zum Communalgardendienst bei so Manchem nicht unwesentlich erhöht haben.“

Wir freuen uns, nun auch im Regierungsorgane die Meinung wiederzufinden, die in den beteiligten Kreisen hier längst vorherrschend war: daß die Lust zum Communalgardendienst durch Schießübungen wesentlich erhöht werden wird, und da doch anzunehmen ist, daß der Regierung daran gelegen sein muß, die Lust zu einem gesetzlich bestehenden Institute nicht zu untergraben, sondern zu fördern, und da, was in Zwickau genehmigt worden ist, in Leipzig wohl nicht ferner verboten bleiben wird, so hoffen wir, daß auch die Leipziger Communalgarde demnächst ihre Schießübungen wieder erhalten werde.

Gerechte Klagen

über mangelhafte städtische Einrichtungen dürfen und müssen sogar ungeschert an die Deffentlichkeit gebracht werden, damit sie so bald als möglich besseren weichen können. Als solche muß Ein-

sender dieses unbedingt die Beleuchtung unserer Stadt anführen. Wäre eine zweckmäßige, d. h. hinreichende Beleuchtung unserer Vorstädte wohl nicht als überflüssig anzusehen, so kann und muß doch die innere Stadt wenigstens eine solche verlangen. Wie ist es aber auch mit dieser bestellt? Wenn im Kalender Mondschein angegeben ist, so brennt die reiche Stadt Leipzig ihre Straßenlaternen nicht an. Glücklich die Straße, in welcher ein größeres Hotel liegt und sein Besitzer aus eigenen Rücksichten genöthigt ist, eine Flamme auf seine Kosten brennen zu lassen. So sah Einsender dieses neulich in der 10. Stunde auf der ganzen Hainstraße nur eine und zwar am Hotel de Pologne, auf dem ganzen Markte, trotz der aufgestellten Buden, nur zwei und in der Petersstraße, trotz der dortigen Bauten und Gerüste, wieder nur eine Flamme brennen, trotzdem daß die Dämmerung ausgeblüht hatte und der Mondschein ausgeblieben war. In der großen Fleischergasse brannte am 15. bis 10¹/₂ Uhr auch nicht eine einzige Flamme und sah Einsender von seiner Wohnung aus Leute, die die Straße passirten, oft genug Gelegenheit nehmen, über die schon seit zwei Tagen an der Seite der Straße aufgehäuften Pflastersteine zu stolpern oder sich an die, wenn auch mit Stroh marquirte Deichsel eines aufgestellten Grubenwagens zu stoßen. Dieses Wenige nur zur Anregung und Erledigung der Frage, ob die Stadt mit Recht auf Kosten der Gesundheit ihrer Einwohner auch in der Straßenbeleuchtung ihr Sparsystem durchführen dürfe oder nicht. Leipzig, welches doch sonst alle großstädtischen Einrichtungen und mit Recht einzuführen bestrebt ist, bleibt doch in dieser Hinsicht schon seit Jahren hinter viel kleineren Städten weit zurück. △

Volksfeste.

Ein Wort an Turner, Schützen, Säger.

Unsere gute Stadt Leipzig hat kein gemüthliches Volksfest: — Messonntagspublicumsgewühl, Fischerstechen, Johannistag — zieht Alles nicht. Die an vielen kleineren Orten noch gebräuchlichen „Vogelschießen“ möchten wir nicht wieder beleben. — Wo sind die Grundbedingungen, wer die Träger zu einem echten Volksfeste unserer Lage? Es sind Turner, Schützen, Säger im Bunde. Schon jedes dieser drei Glieder für sich hat bei größeren öffentlichen Festen Herzerquickliches geboten: — so Coburg, Gotha, so in unserer nächsten Nähe die Sägerfeste zu Scherbitz, zu Delitzsch, der Turntag auf dem Ruhthurm.

Denke man sich nun die Drei vereint, die sich ja oft genug schon in einzelnen Personen vereint finden: — die Pfeiler eines großartigen Volksfestes stehen; sucht nur die rechten Leute, die sie zu schöner Freiheit und Einheit nebeneinander aufrichten! Diese rechten Leute — unschwer zu finden — mögen den Gedanken, der nicht mein, sondern vieler Eigenthum ist, verfolgen.

Wie, wenn dem bevorstehenden Sommerfeste der Turner zu Wahren bereits ein mehr allgemeines volksfestliches Gepräge versuchsweise gegeben würde? Turner und Säger — diese Zwei vor der Hand — scharren sich auf dem Augustusplatz und wanderten in langem Zuge unter Musik- und Fahnenbegleitung durch die Stadt nach ihrem Festplatze, erfreuten dort Ohr und Auge durch ihre trefflichen Leistungen. Ganz besonders der Turnerschaar böte sich so eine Gelegenheit, öffentlich Zeugniß von ihrer Zahl und von jener Kraft und Gewandtheit abzulegen, zu welcher der Mensch eigentlich verpflichtet ist; das alljährliche Schau-Turnen erlangt ohnehin wegen der beschränkten Räume nie die rechte Allgemeinheit und die Festgenossen sind dabei stets in Schlammschichtenpresse gewesen.

Nun, Ihr rechten Leute, versucht's! Ich deute nur an, was Mancher wünscht. Versucht's, Ihr werdet's besser machen, als mein Vorschlag ahnen läßt; wird der Anfang gut, so geht's nächstens noch besser; gelingt die erste Probe nicht gleich vollkommen, nun, auch durch Versuchen wird man weiser. x.

Glockenfest.

Laut Programm hält die Gesellschaft „Glocke“ Sonntag den 21. Juli im Forsthaufe zum Ruhthurm ihr alljährliches Sommerfest. Hoffen wir, daß es von eben so gutem Wetter begünstigt werde, wie das am vergangenen Sonntag abgehaltene große Schau-turnen. Das Programm ist ein so reichhaltiges wie noch nie. Die Glocke dieser Gesellschaft hat noch niemals einen Miston angeschlagen und so läßt sich auch diesmal erwarten, daß das schöne Fest in reinkster Harmonie zu Ende gehe. Außer einem großen mechanischen Welttheater werden auch noch Vorstellungen in einem Marionetten- und Metamorphosentheater stattfinden, und da das Wirtsing'sche Sommertheater zur Zeit seine Siesta hält, hat die Gesellschaft auch für ein solches gesorgt. Damen- und Kinder-ergänzungen der verschiedensten und launigsten Art verstehen sich von selbst; vor Allem aber dürfte das Kinderdivertissement „Drephus auf dem Ruhthurm“, arrangirt vom Herrn Universitätslehrer Friedel, ungemainen Anklang finden. Auch dürfen

wir zu bemerken nicht unterlassen, daß dem Leipziger Publicum ein großer zoologischer Garten zur Schau gestellt sein wird; es wird derselbe nicht eine bloße Redensart, sondern eine Thatsache sein; denn wir wissen auf das Bestimmteste, daß das geehrte Directorium der Gesellschaft sich alle Mühe und zwar mit Erfolg gegeben hat, alles in dieses Bereich Gehörige und was nur aufzutreiben war, von nah und fern herbeizuschaffen. Da aber die Leipziger

Gesellschaft ihre Glocke nicht nur zum Vergnügen erklingen läßt, sondern auch um des Wohlthuns eingedenk zu sein, so ist diesmal durch freundliche Geschenke der Mitglieder die Gläubigbude zum Besten der Armen ganz außerordentlich reich ausgestattet. Vor dem Beginn des Balles wird ein großes Feuerwerk abgebrannt. Für Fahrgelegenheit zu Wasser und zu Lande ist in ausgedehntester Weise gesorgt.

Leipziger Börsen-Course am 19. Juli 1861.
Course in 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Action		
excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.			Alb.-Bahn-Pr. L. Em. pr. 100			Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100		
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	92 3/4	do. II - do.	5	102 1/2	pr. 100		66 1/4
- kleinere	3	89	do. III - do.	5	100 1/4	Anhalt-Dessauer Bank à 100		24
- 1855 v. 100	3	102 1/2	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	99	pr. 100		
- 1847 v. 500	4	102 1/2	do. do. do.	4 1/2	102 1/4	Berliner Disconto-Comm.-Anth.		
- 1852, 1855 v. 500	4	102 1/2	Chemnitz-Würschneider do.	4	99 1/2	Braunschweiger Bank à 100		
- 1858 u. 1859 - 100	4	102 1/2	Leipz.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	110 1/2	pr. 100		
Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	103	do. Anleihe v. 1854 do.	4	100 3/4	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L		
K. S. Landrentenbriefe kleinere	3 1/2	95 1/4	Magd.-Leipz. E.-B.-Pr. Act. do.	4	99 1/2	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100		
Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100	4	101 3/4	do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2	102 1/2	pr. 100		
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	92 1/2	Magdeburg-Halberstadter .	4 1/2	102 1/4	Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2	97 1/2	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	102 1/2	Dessauer Cred.-Anstalt à 200		
do. - 500	3 1/2	97 1/2	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 1/2	102 1/2	pr. 100		
do. - 100 u. 25	3 1/2	102 1/4	do. II -	5	102	Geraer Bank à 200 pr. 100		
do. - 500	4	90	do. III -	4 1/2	101 1/2	Gothaer do. do. do.		
do. - 100 u. 25	4	97	do. IV -	4 1/2	101 1/2	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
Sächs. lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10	3 1/2	102	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	101 3/4	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
kündbare 6 M.	3 1/2	101	Eisenbahnactien excl. Zinsen.			Hannov. Bank à 250 pr. 100		
v. 1000, 500, 100	4	102	Alberts-Bahn à 100		47 3/4	Leipz. Bank à 250 pr. 100	137	
v. 1000 kündb. 12 M.	4	101	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2			Lübecker Commers.-Bank à 200		
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst. zu Leipzig. Ser. I. v. 500	4	96 1/2	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.			pr. 100		
do. do. v. 100	4	93 1/2	Berl.-Stett. à 100 u. 200			Meining. Credit-Bank à 100		
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	93 1/2	Chemn.-Würschn. à 100		125	pr. 100		
Cr.-C.-Sch. kleinere	3		Fr.-Wilh.-Nordb. à 100			Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.		
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2		Köln-Mindener . . . à 200		218 1/2	Rostock. Bank à 200 pr. 100		
do. Anleihe v. 1859	5		Leipz.-Dresdner . . . à 100		75 3/4	Schles. Bank-Vereins-Actien . . .		
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5		Löbau-Zitt. Litt. A. à 100		220	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.		
do. Nat.-Anl. v. 1854 do	5	59	do. - B. à 25			Thür. Bank à 200 pr. 100		
do. Loose v. 1854 do	4		Magdeburg-Leipz. à 100			Weimar. do. à 100 pr. 100		74 3/8
do. Loose v. 1860 do	5		Oberschles. Litt. A. à 100			Wiener do. pr. Stück		
			- B. à 100					
			- C. à 100					
			Thüringische . . . à 100		110 3/4			

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 14 1/2 6 1/4 ob. - †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 4 1/2 3 7/8 ob. - ††) Beträgt pr. Stück 3 1/2 4 1/2 9 1/2 ob.

Vom 13. bis 19. Juli sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 13. Juli.
 Christian Heinrich Weiß, 53 Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, in der Ritterstraße.
 Friederike Marie Catharine Müller, 55 Jahre alt, Coloristen Ehefrau, am Königsplatz.
 Eleonore Wendler, 63 Jahre 11 Monate alt, Schuhmachers Witwe, in der Ulrichsstraße.

Sonntag den 14. Juli.
 Jgfr. Agnes Amalie Kresschmar, 17 Jahre 4 Monate alt, Theatercaffiers hinterl. Tochter, in der Gainsstraße.
 Auguste Emilie Bror, 14 Wochen alt, Bürgers und Buchbindermeisters Tochter, in der Johannisstraße.
 Ein todtgeb. Knabe, Carl Louis Pepsolds, Lohndieners Sohn, in der Petersstraße.
 Henriette Lina Pauline Mühlberg, 9 Monate 12 Tage alt, Cigarrenarbeiters Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Ein unehel. Knabe, 3 Wochen alt, an der Wasserfont.

Montag den 15. Juli.
 Carl Hermann Ulbricht, 42 Jahre 10 Monate alt, Bürger und Theateragent, in der Münzgasse.
 Carl Franz Heerdmenger, 8 Wochen alt, Handlungscommis Sohn, in der Burgstraße.
 Alexander Leopold Runge, 7 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in der Brüdergasse.
 Carl Heinrich Emil Trappe, 8 Jahre 2 Monate alt, Zimmerfrotteurs hinterl. Sohn, in der Karolinenstraße.
 Friedrich August Gottfried Mehrke, 15 Jahre alt, Tapezierlehrling, im Jacobshospitale.

Dienstag den 16. Juli.
 Franz Ludwig Gebhardt, 52 Jahre alt, Bürger und Buchhändler, in der Petersstraße. (Ist von Heidelberg zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
 Ludwig Bernhard Deutrich, 39 Jahre alt, Bürgers und Thorschreibers hinterl. Sohn, im Brühl.

Malwine Rosalie Stolze, 2 Jahre 2 Monate alt, Expedientens der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Tochter, in der Zeiger Straße.

Ehregott Friedrich Werner, 51 Jahre 6 Monate alt, Handarbeiter, im Jacobshospital.

Johanne Regine Lehmann, 59 Jahre alt, Hausmanns Ehefrau, in der Grimma'schen Straße.

Carl Hermann Koch, 10 Wochen alt, Agentens Sohn, am Gerichtsweg.

Ein unehel. Knabe, 7 Tage alt, in der Entbindungsschule.

Ein unehel. Mädchen, 4 Wochen alt, in der Karolinenstraße.

Mittwoch den 17. Juli.

Johanne Sophie Regel, 65 Jahre alt, herrschaftlichen Kutschers Witwe, Hebamme, in der Elisenstraße.

Jenny Ottilie Raumann, 10 Tage alt, königl. sächs. Ober-Postamt's-Briefträgers Tochter, in der kleinen Burggasse.

Marie Auguste Janke, 3 Wochen alt, Zimmergefellens Tochter, in der Wiesenstraße.

Minna Emma Görner, 6 Wochen 2 Tage alt, Cigarrenarbeiters Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.

Gustav Richard Rosenberg, 6 Jahre alt, Schuhmachers hinterl. Sohn, im Brühl.

Friedrich August Thöring, 21 Jahre 4 Monate 14 Tage alt, Zimmergefelle aus Sanderleben, im Jacobshospital.

Hermann Otto Krüger, 39 Jahre 1 Monat 8 Tage alt, Maurergefelle, in den Thonbergstraßenhäusern.

Gottlob Gotthelf Birnbaum, 70 Jahre alt, Handarbeiter, in der Frankfurter Straße.

Donnerstag den 18. Juli.

Carl Hans Pagenhardt, 3 Wochen alt, Secretairs der Concert-Direction Sohn, in der Colonnadenstraße.

Johanne Amalie Dietrich, 31 Jahre alt, Schneiders Ehefrau, im Jacobshospital.

Ein todgeb. Knabe, Gustav Moriz Richard Hermanns, Handarbeiters Sohn, in der Johannisgasse.

Freitag den 19. Juli.

Clara Elisabeth Mielde, 4 Monate 14 Tage alt, Doctors der Philosophie und Correctors Tochter, in der Schützenstraße.

Carl Friedrich Emil Hausknecht, 9 Jahre 2 Monate alt, Bürgers und Kramers Sohn, in der hohen Straße.

Angelina Marie Louise Rauer, 12 Wochen alt, Kaufmanns Tochter, in der Erdmannsstraße.

Marie Elisabeth Säuberlich, 5 Jahre 10 Monate 3 Wochen alt, Polizei-Corporals Tochter, in der großen Fleischergasse.

Franz Hermann Wermer, 40 Jahre 11 Monate alt, Schriftsetzer, im Kupfergäßchen.

Amalie Waltherr, 63 Jahre alt, Instrumentmachers Witwe, in der Windmühlenstraße.

Ein unehel. Knabe, 3 Wochen alt, in der Ritterstraße.

11 aus der Stadt, 23 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 4 aus dem Jacobshospital; zusammen 39.

Vom 13. bis 19. Juli sind geboren:

24 Knaben, 24 Mädchen; zusammen 48 Kinder, worunter 2 todgeb. Knaben.

Am 8. Sonntage nach Trinitatis predigen

- zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr M. Valentiner, Vesper 2 Uhr Herr M. Kreis,
- zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr D. Tempel, Mittag 1/2 12 Uhr Herr M. Korn, Vesper 2 Uhr Herr M. Kompadius,
- in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Schneider, Vesper 2 Uhr Herr Stud. Kager,
- zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr Cand. Richter, Probepredigt, Vesper 2 Uhr Herr M. Clemen,
- zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Luthardt, Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Segnis,
- zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kreis,
- zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Kreis jun., Nachm. 1/2 2 Uhr Bestunde,
- zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr Lange,
- in der kathol. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt u. Hochamt, 11 Uhr heil. Messe, Nachm. 2 Uhr Christenlehre,
- in der reform. Kirche: Früh 7/9 Uhr Herr Pastor Blas, in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Surlitt.

Wöchner: Herr M. Valentiner und Herr M. Gräfe.

In der Johannis Kirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser um 10 Uhr Beichte und Abendmahl, gehalten von Herrn Pfarrvicar Ficker, um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Herr Pfarrvicar Ficker.

W o t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche: In's stille Land u., von Gustav Kitten. Ich und mein Haus u., von Moriz Hauptmann.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche: Hymnus von Mozart. Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Bestunde zu St. Thomä.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 12. bis mit 18. Juli.

- a) Thomaskirche:
 - 1) E. E. Wilsky, Bürger und Handlungscommis hier, mit Igfr. F. A. P. Römer, Buchhändlers hinterl. Tochter.
 - 2) E. A. G. Kundmüller, Eplograph und Einw. hier, mit Igfr. L. D. Faber, Handlungsbuchhalters hier hinterl. T.
 - 3) E. A. Göpel, Bürger und Kaufmann hier, mit Igfr. M. L. Laube, Bezirkssteuer-Inspectors und Inhabers des Ehrenkreuzes des k. s. Verdienstordens hier Tochter.

- 4) A. H. Bachmann, Bürger u. Posamentierermstr. hier, mit Igfr. A. E. M. Ehardt, Bürgers u. Posamentierermstrs hier hinterl. Tochter.
- 5) F. E. Körting, Bürger und Tischlermeister hier, mit Igfr. S. F. Kornagel, Maurermeisters und Einwohners in Lüpitz Tochter.
- 6) M. E. H. Rager, Mechaniker hier u. Einw. in Connewitz, mit Igfr. A. Kresschmar, Musici hier Tochter.
- 7) G. D. Bahrman, Bürger u. Victualienhändler hier, mit A. E. E. Henneberg, Handarbeiters in Bernroda hinterl. T.
- 8) J. E. Schröder, Handarbeiter hier, mit Igfr. W. A. Landgraf aus Düben.
- b) Nicolai Kirche:
 - 1) W. J. Pisbach, Handlungscaffirer hier, mit Igfr. E. E. Gühne, Bürgers und Schneidermeisters hier T.
 - 2) R. E. W. Linde, Buchhandlungsgehülfe hier, mit Igfr. E. Beh, königl. preuß. Kreisgerichts-Actuars in Ellenburg hinterl. Tochter.
 - 3) E. W. Berl, Bürger, Kramer und Kaufmann hier, mit Igfr. A. S. A. Uhlich, Drs. med. hier Tochter.
 - 4) F. H. Trompler, Brauerbesitzer in Zwenkau, mit Igfr. M. E. A. Duaisch, Bürgers und Dekonomens hier hinterl. Tochter und J. A. Senfs, Restaurateurs hier Pflgetochter.
 - 5) E. H. Schubert, Versicherungsbeamter hier, mit Igfr. J. A. A. Schulze, Bürgers u. Schuhmachermeisters hier Tochter.
 - 6) F. W. Stühr, Copist hier, mit Igfr. A. E. Egold, Bürgers und Tuchmachermeisters in Grimmschau Tochter.
 - 7) F. E. Sterl, Satinirer hier, mit Igfr. J. A. Hupe, Kunstgärtners in Crellwitz bei Halle hinterlassener Tochter.
 - 8) W. B. Sättel, Schneidergefelle in Stötteritz, mit Igfr. E. A. A. Leiter hier.
- c) Johannis Kirche:
 - 1) J. F. E. Pannicke, Maurergefelle, mit A. W. Plas, gen. Blenz.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 12. bis mit 18. Juli.

- a) Thomaskirche:
 - 1) J. E. C. Kleine's, Bürgers und Uhrmachers Sohn.
 - 2) G. F. Limäus', Bürgers und Kaufmanns Sohn.
 - 3) J. D. A. Leuners, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
 - 4) F. A. Rebners, Bürgers und Hausbesizers Sohn.
 - 5) F. W. Anders', Bürgers und Neubleurs Tochter.
 - 6) G. W. Höfels, Markthelfers Sohn.
 - 7) E. E. Köblers, Bürgers und Stellmachermeisters Sohn.

- 8) G. W. Viehwegs, Aufstübers bei der königl. sächs. Staats-Eisenbahn hier Sohn.
- 9) F. G. Ludewigs, Fabrikarbeiters Sohn.
- 10) F. W. H. Alheits, Schuhmachers Sohn.
- 11) H. G. A. Gottschalds, Schuhmachers Sohn.
- 12) C. G. Brauers, Handarbeiters Sohn.
- 13) F. H. Liebings, Billetstemplers der königl. sächs. westlichen Staats-Eisenbahn hier Sohn.
- 14) C. P. Rakosch's, Schriftsetzers Sohn.
- 15) H. E. Häckels, Bürgers und Klempnermeisters Tochter.
- 16) F. W. Breitschäbels, Bürgers u. Schneidermeisters Sohn.
- 17) J. A. Janke's, Zimmergefellens Tochter.
- 18) C. P. Dünnebiere, Büracers und Töpfermeisters Sohn.
- 19) J. G. F. Steinbrücks, Bürgers u. Victualienhändlers S.
- 20) H. D. von Schleinig, Drs. phil., Cand. R. M. und conf. Lehrers 2. Bürgerschule hier Tochter.
- 21) A. Krafts, Tischlers Sohn.
- 22) C. F. Raumanns, Briefträgers beim Oberpostamte hier T.
- 23) F. W. Achilles', herrschaftl. Kutschers Sohn.
- 24) H. Veiskers, Bürgers und Kramers Tochter.
- 25) J. W. Schöne's, Packträgers Sohn.
- 26) C. F. Graubners, Bürgers und Buchhändlers Tochter.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) F. E. J. Grafs, Universitäts-Rentmeisters Tochter.
- 2) W. J. Diebe's, Buchhalters der Gasanstalt Sohn.
- 3) C. G. P. Strauchs, Bürgers u. Buchbindermeisters Sohn.
- 4) J. C. F. Webers, Bürgers u. Schuhmachermeisters Sohn.
- 5) J. C. L. Junghans', Bürgers und Restaurateurs Sohn.
- 6) C. E. W. Hennias, Bürgers u. Victualienhändlers Sohn.
- 7) A. W. Feders, Bürgers und Uhrenhändlers Tochter.
- 8) J. A. Schwarz', Hausmeisters im städt. Museum Tochter.
- 9) W. A. Dörings, Tischlers Sohn.
- 10) A. H. Wagners, Schriftsetzers Sohn.
- 11) J. F. G. Zimmers, Buchbindergehülfens Sohn.
- 12) J. E. C. Beyers, Markthelfers Tochter.
- 13) C. Heinigs, Zeitungsträgers Sohn.
- 14) E. G. Krause's, Koffertträgers der thür. Eisenbahn Tochter.
- 15) L. A. Roschers, Handlungsbuchhalters Tochter.
- 16) J. W. Werners, Buchhändlers Tochter.
- 17) F. R. Hasplers, Cassiers Sohn.
- 18) D. W. Penzlers, Kaufmanns Tochter.
- 19-21) Drei unehel. Knaben.
- 22-24) Drei unehel. Mädchen.

c) Katholische Kirche:

- 1) F. Reip, Chemikers und Werkführers zu Lindenau Sohn.
- 2) M. Reichle, Formers hier Tochter.

d) Reformirte Kirche:

A. D. Plagmann, Kaufmanns hier Sohn.

e) Gemeinde zu Thonbergstraßenhäuser:

- 1) Ernestine Alma, E. B. Kunze's, 2. conf. Lehrers Tochter.
- 2) Emilie Anna, F. H. Meyers, Hilfsaufstübers Tochter.
- 3) Joh. Marie Thecla, F. J. Ed. Lehmanns, Steinsetzers T.
- 4) Helene Auguste, A. F. Schenke's, Maschinistens Tochter.
- 5) Ein unehel. Knabe und
- 6 u. 7) Zwei unehel. Mädchen } die Aelteren nicht von hier.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Eil- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus aber, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg) und Abds. 8 u. 30 M. Güter- u. Pers.-Zug, ohne Unterbrech., nur bis Dessau. Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 u. 15 M.
- B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. [Eilzug], Mrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. [Eilzug]. Anf. Vorm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Jüterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts. 11 u. 15 M. [Eilzug].

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Eilzug] (bis Riesa). Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
- C. Nach Reichen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 Uhr 30 M. und Abds. 6 Uhr 30 M. Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
- D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Eilzug]. Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.
- Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M.
- B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 8 u. 30 M. (bis Cöthen) und Nachts. 10 u.
- Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Zeitz und Cera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.
- Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 u. 5 M. [Eilzug] und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.
- C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. [Eilzug], Nachm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) und Nachts. 11 u. 8 M. [Eilzug]. Anf. Mrgs. 4 u. 10 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. und Nachts. 10 u. 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

- A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.
- Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.
- B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 20 M.
- Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.
- C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M., Abds. 6 u. 20 M. u. Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).
- Anf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

Stadttheater. Abonnement suspendu.

Zweite Gastvorstellung der Frau Julie Rettich, vom k. k. Hofburgtheater zu Wien.

Mutter und Sohn.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Acten, mit freier Benutzung des Bremerischen Romans „Die Nachbarn“ von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung: Die Hochzeit, in 2 Acten.

Personen:
 Die Generalin von Mansfeld, Witwe
 Bruno, ihr Sohn
 Andreas von Mansfeld, Oberamtmann, ihre Stiefsohne
 Stephan von Mansfeld, Arzt
 Geheimrätthin von Wertenfels, ihre Schwester
 Palm, Rentant der Mansfeld'schen Güter
 Strom, sein Buchhalter
 Rehmann, Pfarrer der Gemeinde zu Mansfeld
 Cajetan, Amtschreiber bei Andreas von Mansfeld
 Gundula, Kammerfrau der Generalin
 Jacob, Diener
 Herr Hanisch.
 Herr Bachmann.
 Herr Kühn.
 Frau Bachmann.
 Herr Saalbach.
 Herr Gzafsch.
 Herr Stürmer.
 Herr Witt.
 Frau Treptau.
 Herr Ludwig.
 Die Handlung spielt in dem Schlosse Rawm, in der Nähe einer großen deutschen Provinzialstadt.

Zweite Abtheilung: Der Nachbar, in 3 Acten (spielt 15 Jahre später).

Personen:
 Die Generalin
 Bruno von Mansfeld
 Dr. Stephan von Mansfeld
 Franziska, seine Frau
 Selma,
 Frau von Pirau,
 Coeline } ihre Töchter } Verwandte der Generalin
 Amalie, }
 Herr von Strehlau,
 Herr von Hornthal,
 Gundula
 Ein Diener der Generalin
 Herr Hanisch.
 Herr Kühn.
 Frau Wohlfahrt.
 Fräul. Heller.
 Fräul. Rühmann.
 Fräul. Karg.
 Fräul. Schäfer.
 Herr Gess.
 Herr Scheide.
 Frau Treptau.
 Herr Treptau.
 Die Handlung spielt auf Mansfeld, dem Gute der Generalin.
 Generalin von Mansfeld — Frau Rettich.

Die jedesmalige Veränderung der Scene wird durch Herablassen des blauen Vorhanges gedeckt, während die rothe Gardine beim Schluß der Acte fällt.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparcasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag;
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend, (Vorm. 8—12 Uhr).
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Gewerbl. Bild.-Berein. Heute Abend Vortrag von Herrn Prof. Bod.

E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Miste.
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.
Photographisches Atelier von A. Braß, Königstraße Nr. 11. Portrait-Büstenkarten pr. Dgd. 4 Ngr., Photographien von 1 Ngr. an.
Atelier von T. A. Naumann, Büchsenstraße 48. Photographien und Panotypen. Büstenkarten à Dgd. 3 Thlr.
Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Leipziger Productenpreise vom 12. bis 18. Juli.

Weizen, der Scheffel	5 Ngr. — 5 bis 6 Ngr. 5 Ngr. — 5
Korn, der Scheffel	3 = 22 = 5 = bis 3 = 27 = 5 =
Gerste, der Scheffel	2 = 27 = 5 = bis 3 = — = — =
Hafer, der Scheffel	1 = 25 = — = bis 1 = 27 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 15 = — = bis 2 = — = — =
Raps, der Scheffel	6 = — = — = bis 6 = 5 = — =
Erbfen, der Scheffel	4 = 10 = — = bis 4 = 15 = — =
Heu, der Centner	— 20 Ngr. — 3 bis 1 Ngr. — Ngr. — 3
Stroh, das Schock	3 = 15 = — = bis 4 = 15 = — =
Butter, die Kanne	— = 15 = — = bis — = 20 = — =
Buchenholz, die Klafter	7 Ngr. 15 Ngr. — 3 bis 7 Ngr. 25 Ngr. — 3
Birkenholz, „	6 = 15 = — = bis 6 = 20 = — =
Eichenholz, „	5 = 5 = — = bis 5 = 15 = — =
Ellernholz, „	5 = 15 = — = bis 5 = 20 = — =
Kiefernholz, „	4 = 20 = — = bis 4 = 25 = — =
Kohlen, der Korb	3 = 15 = — = bis 3 = 25 = — =
Kalk, der Scheffel	— = 16 = — = bis — = 20 = — =

Bekanntmachung.

Die nachstehend signalisirte
Auguste Petermann
 aus Altenburg, welche bis zum 6. d. M. wegen verbotswidriger Rückkehr nach Sachsen hier in Haft war und an dem gedachten Tage unter Einschärfung des Rückkehrverbots nach Hause gewiesen wurde, ist einer anher gelangten Mittheilung zufolge dort nicht eingetroffen und treibt sich jedenfalls wieder vagabondirend umher.
 Wir bitten sie im Betretungsfalle anzuhalten und wegen des Weiteren mit dem Stadtrathe zu Altenburg in Vernehmen zu treten.
 Leipzig, den 17. Juli 1861.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meßler. Richter.

Signalement:

Alter: 25 Jahr; Größe: 66 Zoll; Haare: dunkelbraun; Stirn: mittelhoch; Augen: braun; Nase: gebogen; Mund: gewöhnlich; Zähne: gut; Kinn und Gesicht: oval; Gesichtsfarbe: gesund.

Auction

Glas- und Kurzwaaren.

Donnerstag den 25. ds. Mts. und folgende Tage Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an sollen in der ersten Etage des am Brühl Nr. 68 (Ecke des Brühl und der Halle'schen Straße) gelegenen Hauses eine bedeutende Partie Glaswaaren (Bier-, Wasser-, Wein-, Liqueurgläser, Caraffen, Leuchter, Schalen ic.), so wie diverse Kurzwaaren, Narmorvasen, Modelleurlampen, Stereoskopen, Thermometer, Kaffeebreter, Waaren von China: Silber und Eisenguss ic. versteigert werden.
 Adv. Julius Flatz, equ. Notar.

In dem im Schlosse Pleißenburg befindlichen Expeditionslocale der hiesigen Salzverwalterei werden

Montag den 22. Juli d. J. von Morgens 8 Uhr ab

eine eiserne Geldcasse und 7 Centner beschriebenes Papier in Partien zu 1/2 Centner gegen baare Zahlung öffentlich versteigert u. wird mit der eisernen Geldcasse der Anfang gemacht werden.

AUCTION im weißen Adler. Heute Vormittags 10 Uhr ein Pöfchen Hochweizen in Flaschen, eine kleine Anzahl f. Tuch-, Plüsch- und italien. Strohhüte für Herren, so wie eine Partie Perlmutterknöpfe und Spazierstöcke.

In der C. F. Winter'schen Verlags-Handlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Lehrbuch der Krankheiten des Kindes
 in seinen verschiedenen Altersstufen.

Zunächst als Leitfaden für akademische Vorlesungen.

Von **Dr. Carl Honnig,**

prakt. Arzte, Privatdocenten, Director der Kinder-Poliklinik zu Leipzig.

Zweite verbesserte Auflage.

30 Bogen. gr. 8. geh. Preis 2 Thlr. 12 Ngr.

In der Buchdruckerei von **Sturm & Koppe**, Windmühlengasse Nr. 15, erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen vorrätzig:

Der Student Oscar Becker

und dessen

Mordversuch gegen Wilhelm I.,

König von Preußen,

am 14. Juli 1861 in Baden-Baden.

Ein authentischer Bericht.

Preis 2 1/2 Ngr.

Zeitungssträger und Colporteurs bekommen Rabatt.

So eben erschien und ist in allen Buchhandlungen vorrätzig:

Ueber Leipzigs Volksschulen.

Ein Mahnruf an die Behörden, Directoren, Lehrer, Aeltern und Bürger Leipzigs von einem städtischen Lehrer.

Preis 5 Ngr.

Louis Pernitzsch, Oberer Park 3.

In Commission bei **Paul G. Jünger** (Gewandgäßchen 2):

Ein kurzes offenes Wort

an Herrn Justus Wallfisch.

Nebst einigen Bemerkungen über die sogenannte Schmutzliteratur.

Von

Grund Secht.

Motto: Und die Frauenzimmer sind doch Menschen.

Preis 1 Ngr.

Clavier-Unterricht wird gründlich von einer Dame ertheilt Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Noch einige Theilnehmer am **englischen Unterricht** (ersten und 2ten Curfus) können aufgenommen werden.

Dr. D. Asher, Lehmanns Garten, 2. Haus 1. Etage.

Local-Veränderung.

Das Kleider-Magazin

von **Hermann Schmertusch**

befindet sich jetzt Reichsstraße Nr. 42.

Bandwurm

beseitigt in zwei Stunden gefahrlos und sicher Dr. med. **Ernst** in Podelwitz bei Leipzig. — Näheres auch brieflich. Sonnabends von 12—4 Uhr im **Münchener Hof** in Leipzig.

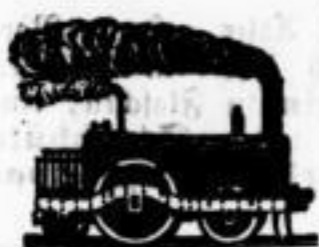
Den Herren Schriftstellern,

welche Arbeiten schnell fertigen wollen, empfiehlt sich Unterzeichneter zum Nachschreiben. Er leistet das **Biersache**, was ein anderer Schreiber in gleicher Zeit nachschreiben kann und überträgt rasch, sicher und correct in Currentschrift.

Th. Bäumlcr, Stenograph.

Geneigte Aufträge bittet man zu adressiren:

Tauchaer Straße Nr. 6, 3 Treppen.



Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.



Vom 15. d. M. ab werden Privat-Depeschen auch von und nach unserer Station Leipzig nach Maßgabe des Reglements vom 10. December 1858 zur Beförderung angenommen werden, und zwar in der Zeit vom 1. April bis Ende September von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends, in der Zeit vom 1. October bis Ende März von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.
Magdeburg, den 10. Juli 1861.

Directorium
der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Lübeck — Kopenhagen — Gothenburg.

Die schwedischen Post-Räderdampfschiffe

Holland, jeden Montag Nachmittag 4 $\frac{1}{2}$ Uhr,
Najaden, jeden Donnerstag Nachmittag 4 $\frac{1}{2}$ Uhr

von hier abgehend, werden zwischen Kopenhagen und Gothenburg auf Landskrona, Helsingborg, Torekov, Halmstad und Warborg anlaufen.

Directe Billete und Gepäckscheine können bei den Billet-Expeditionen auf den Bahnhöfen in Berlin und Hamburg gelöst werden.

Lübeck, im Mai 1861.

Charles Petit & Comp.

Auskunft ertheilt und Güter nehmen entgegen
Leipzig, im Mai 1861.

Uhlmann & Comp.

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt.

Die bis Ende Juni a. c. entbotenen Renten- und Interims-Scheine sind sämmtlich eingegangen und ruhen bei mir zur Verfügung der geehrten Eigenthümer.

Die Betheiligung bei diesem so gemeinnützigen Institut läßt an Lebhaftigkeit nicht nach, wie es sonst wohl in den Sommermonaten zu geschehen pflegt. Die Jahresgesellschaft 1861 wird unter solchen Umständen sehr stark werden.

Zu weiteren Aufträgen empfiehlt sich

Eduard Hercher,

Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Leipzig, 8. Juli 1861.

P. P.

Durch Gegenwärtiges erlaube ich mir ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mein seit 20 Jahren innegehabtes

Colonialwaaren-, Tabak- und Cigarren-Geschäft

unter heutigem Tage an

Herrn Heinrich Peters

käuflich überlassen habe.

Indem ich für das mir freundlichst geschenkte Vertrauen hiermit meinen besten Dank ausspreche, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger gütigst übertragen zu wollen und zeichne mit aller Hochachtung ganz ergebenst

T. Wapler.

Leipzig, den 8. Juli 1861.

P. P.

Auf Obiges Bezug nehmend, habe ich die Ehre hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich unter heutigem Tage das von Herrn **T. Wapler** innegehabte

Colonialwaaren-, Tabak- und Cigarren-Geschäft

Boldmurs Hof, Dresdner Straße

hier, käuflich übernommen habe und dasselbe unter meiner Firma

Heinr. Peters, sonst T. Wapler,

für eigene Rechnung fortführen werde.

Ich bitte, das dem Herrn Wapler gütigst zu Theil gewordene Vertrauen auch auf mich gütigst übertragen zu wollen, wogegen ich versichere, daß ich dasselbe durch größte Aufmerksamkeit und strengste solide Bedienung mir zu erwerben und zu erhalten suchen werde. Mit Hochachtung und Ergebenheit

Heinrich Peters.

Adress- und Visitenkarten 100 Bl. 1 Thaler höchst elegant. Lithographische Anstalt von **C. A. Walther,** Kochs Hof, Petersstraße Nr. 14, Schletters Haus.

Aufnahmen nach der Natur so wie Copien schon vorhandener Gegenstände auf Porzellan, Holz, Papier in correcter künstlerischer Ausführung fertigt das Artistische Institut v. **F. Arndt,** Neumarkt 9.

Namen in Wäsche

werden gut und schnell gestickt so wie ganze Ausstattungen, und feine Weißstickereien vorgezeichnet Neumarkt Nr. 5, 3. Etage.

Oberhemden, Kleider und feine Wäsche wird sauber gewaschen und geplattet, billig und schnell bedient Querstraße 33 im Hofe rechts 2 Treppen.

Schlipse und Cravatten

(eigener Fabrik) in den neuesten Façons und Mustern, in sehr verschiedenen Stoffen hält stets die größte Auswahl zu bekannt billigen Preisen

C. G. Froberg, Nicolaistraße Nr. 2.

NB. Sommer-Schlipse von 1/2 Thaler an.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 201.]

20. Juli 1861.

VITALLIN

älteste Kräuter-Haar-Tinctur.

Seit längeren Jahren sind der Haarstärkung- wie Haarerzeugungsmittel so unendlich viele unter das Publicum gebracht worden, daß man kaum mit bescheidener Empfehlung eines ferneren Mittels vor dasselbe sich getrauen dürfte, wären nicht die Erfinder durch ihre Ahnen von der Wahrheit ihrer Behauptungen, wie des sichersten Erfolges überzeugt und zur Mittheilung an die an Kahlköpfigkeit oder Haarschwäche leidende Menschheit dringend aufgemuntert worden.

Ja seit mehr denn einem Menschenalter ist diese in ihrer Anwendung so einfache Haarwuchs-Belebungs- und Haarerzeugungstinctur nur in trauten Kreisen zu einer Berühmtheit gelangt, daß die Erzeuger endlich dem Drängen ihrer allseitigen Freunde nachgegeben und damit vor die Oeffentlichkeit treten.

Es ist diese Haar-Tinctur aus den kräftigsten, nur allein den Haarwuchs belebenden und erzeugenden vegetabilischen Substanzen bereitet, der Erfolg aber so evident, daß man nicht erst zu einer marktschreierischen Empfehlung seine Zuflucht zu nehmen braucht; denn bei bloßem Ausfallen der Haare, sei der Grund, welcher er wolle, steht das Haar bereits nach drei- oder höchstens viermaligem Gebrauch dieser Tinctur, während gleichzeitig einem Ergrauen vorgebeugt, wie bereits ergrautem Haare nach fortgesetztem Waschen der Kopfhaut seine frühere Naturfarbe zurückgegeben wird.

Bei denen hingegen, welche mit längerer Kahlköpfigkeit behaftet sind, wird allerdings auch eine fortgesetzte Waschung erforderlich, immerhin aber eben so bei jüngeren wie bei älteren Personen durch die neue Wiederbelebung der Haarwurzeln die schönste Haarfülle erzeugt werden.

Das geehrte Publicum ist gesichert, daß keine der Gesundheit nachtheiligen, vielmehr nur die zur Belebung des Haar- und Haar-Nervensystems am vortheilhaftesten und stärksten einwirkenden Ingredienzen verwendet sind.

Preis der Flacons 15 Ngr., 1 Thlr. und 2 Thlr.

Von auswärts werden Briefe franco unter Einsendung des Betrags an unsere Adresse erbeten, für

Leipzig aber ist allein Herr J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8,

mit dem Verlaufe beauftragt.

Leipzig 1861.

Mietzners Erben.

Die von Herrn Carl Haselhorst in Dresden neu erfundene und von der

hohen königl. sächs. Staats-Regierung patentirte

Gutta-Percha- und Thran-Glanz-Wichse,

frei von allen schädlichen Säuren,

welche durch ihre vorzüglichen Eigenschaften im In- und Auslande eine eben so schnelle als ausgedehnte Verbreitung gefunden hat, wird hiermit einer geneigten Beachtung angelegentlichst empfohlen.

Dieses Fabrikat, welches das Leder weich und wasserdicht erhält, mit leichter Mühe einen tiefschwarzen lackähnlichen Glanz erzeugt, wird nach den neuesten chemisch-technischen Grundsätzen zusammengestellt und mittelst eigens hierzu construirten Maschinen bearbeitet.

Lager zu Fabrik-Preisen, für Wiederverkäufer mit Rabatt, bei

Carl Schönberg in Leipzig, Glockenstrasse No. 7.

Wiederholte Partie-Einkäufe

bieten uns aufs Neue billige Artikel empfehlen zu können:

Vorzüglich schweren schwarzen ital. Lustre-Taffet in allen Breiten, worunter sich besonders die 2 Ellen, $\frac{1}{4}$ und $\frac{3}{4}$ breiten Stücke auszeichnen, sehr preiswürdig, $\frac{1}{4}$ breite Waare können wir à 27, 28—30 u. 32 \mathcal{M} den Stab ablassen.

Diverse feine französische und indische Seidenroben das Kleid von 10 Stab, $6\frac{1}{2}$ \mathcal{M} , $8\frac{1}{2}$ \mathcal{M} , $9\frac{1}{2}$ \mathcal{M} .

Eine große Partie neue $\frac{1}{4}$ breite Phantastestoffe

(Neue geschmackvolle, sehr verschiedene Arten Lustres (von anerkannter Dauerhaftigkeit und vorzüglich geschmackvollen Mustern)

Neue halbseidene Stoffe, Sommer-Ripse

Dunkle und hellgründige $\frac{1}{4}$ gedruckte Camelots in den beliebten Bouquetmustern

Neue Faconets und Mouffelinets

Große Auswahl und sehr preiswürdig Piqué- und seltene Westen, ostindische Taschentücher, Schweizer baumwollene Taschentücher.

Sommerkleiderstoffe, seidene Schlipse und Binden (Sommer-Schlipse 2 und $2\frac{1}{2}$ \mathcal{M}).

Englische und nordische Barège in vielen Farben und Mustern, $2\frac{1}{2}$, 3—5 \mathcal{M} die Elle.

Halbwollene und verschiedenartige Kleiderstoffe, Cachemir, Poil de chèvres, Chinoses (sowohl helle als dunkle Muster), Napolitain u. Robe von 20 Ellen 1 \mathcal{M} 10 und 1 \mathcal{M} 20 \mathcal{M} .

$\frac{1}{4}$ breite schfarbige Kattune und Bize in netten, geschmackvollen hellen und dunkeln Mustern à Robe 1 \mathcal{M} 8 \mathcal{M} bis 1 \mathcal{M} 15 \mathcal{M} .

Einige Tausend Ellen in Restern engl. woll. Barège, Balgarine und mehreren dergl. ganz feinen Stoffen in schönen hellen Farben und geschmackvollen Mustern, zu Kinderkleidern oder dergl. Gegenständen passend, pr. Elle $2\frac{1}{2}$ und 3 \mathcal{M} .

Eine ganz große Partie 1 Elle große Damen-Gravatten in sehr mannichfacher Auswahl und vorzüglich feinen Stoffen pr. Stück $2\frac{1}{2}$, 3 und 4 \mathcal{M} , mit Seide 5 \mathcal{M} , $\frac{3}{4}$ Elle große Kinder-Gravatten pr. Stück 2 \mathcal{M} .

Obige Artikel können mit Recht als billig und solid empfohlen

Heidenreuter & Teuscher,

Dresdner Straße vis à vis der Post.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,

ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühneraugen, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apothek.

Bruyère-Pfeifen

zu Tabak und Cigarren in großer Auswahl bei
F. Lehmann, Markt unter dem Rathhaus.

vollständige
Robe
2 1/2, 3 bis
3 1/2 \mathcal{M} .

Rosen-Essenz als ein solches Mittel gegen Sommerprossen u. Sonnenbrand, auch als angenehmes Parfüm zu gebrauchen, empfang in Commission à Flacon 7 1/2 Ngr. die
Engel-Apotheke in Leipzig.



Aus der Parfumerie-Fabrik von
Carl Süß,
 Parfumeur in Dresden,
 erhielt eine neue Sendung der beliebten
**Aromatischen
 Mandelkleinseife mit Honig.**

Diese vorzügliche Seife, bereits seit Jahren im In- und Auslande als die lieblichste und beste Toilette-Seife anerkannt, hat sich durch ihre besonders wohlthätige Wirkung einen derartigen Ruf erworben, dass dadurch verschiedene Nachahmungen entstanden sind. Die geehrten Käufer meiner Mandelkleinseife mit Honig wollen daher genau auf meine Firma achten und ist solche allein echt zu haben im unterzeichneten Depôt à Stück 2 Ngr., 1 Paquet 3 Stück 5 Ngr.

E. W. Werl,
 früher G. B. Heisinger,
 im Mauricianum.

Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grautwerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12 1/2 und 25 Ngr.

C. Haustein, Coiffeur,
 Nicolaistraße Nr. 54.

Hühneraugen, Warzen etc.

beseitigt man schnell und schmerzlos in kurzer Zeit durch den Gebrauch von

Dr. Young's patentirte Gummi-Ringe,
 welche einzig und allein à Stück 2 1/2 Ngr. verkauft werden von

Theodor Pitzmann, Niederlage:
 Reichstraße Nr. 55, 1. Etage. Markt, Bühnen Nr. 35.

Wer etwas wahrhaft Reelles

für sein Kopshaar gebrauchen will, der brauche die von **Robert Schmisch** in Pirna nach ärztlicher Vorschrift angefertigte **Nicinusöl-Pomade.** Selbige verhindert das Ausfallen und

Ergrauen der Haare und bringt (bei noch nicht zu alten Personen), denen das Haar namentlich nach Krankheiten oder durch Erkältung des Kopfes ausgefallen, in den meisten Fällen einen kräftigen Nachwuchs hervor. Diese Pomade hat sich in kurzer Zeit die allgemeinste Anerkennung verschafft, und selbige auch für Solche, die nicht am Haar leiden (ihrer besondern Feinheit und Wohlgeruchs halber) zum angenehmsten Toilettemittel dient. — In Commission in Pots à 5, 10 und 15 Ngr für Leipzig und Umgegend bei Herrn **E. W. Werl,** früher G. B. Heisinger, im Mauricianum.

Das wirklich echte, unverfälschte
persische Insecten-Pulver,

das Wirksamste gegen Wanzen, Flöhe, Motten, Schwaben, Ameisen, Fliegen etc., von **Job. Sacherl** in Lissib, lagert zum Verkauf bei **H. Blumenstengel,** Markt Nr. 8, nahe der Hainstraße.

Mückentinctur,

Schutzmittel gegen Mückenstiche, 1 Glas 5 Ngr.
Adlerapothek, Hainstraße.

Echten Portland-Cement,

frische Waare, in Tonnen und ausgewogen empfiehlt
F. W. Obermann, große Windmühlenstr. 15.

Amerikanische Pillen

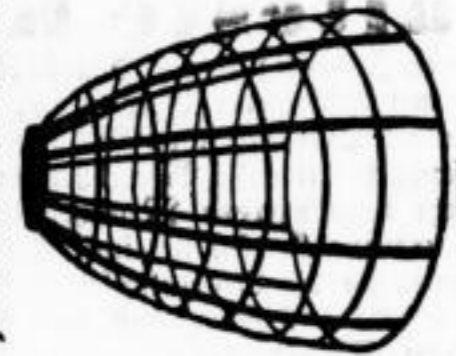
zur sofortigen Vertilgung der Motten und Käuse, selbst wenn solche in Masse vorhanden, importirt von **Lenzig & Co.** in Danzig. — Die Pillen sind völlig giftfrei und den Hausthieren gänzlich unschädlich; Motten und Käuse werden dadurch jedoch

sofort radical vertilgt.

In Schachteln à 10 Ngr., 20 Ngr. und 1 Ngr. in Leipzig allein zu haben bei
Jul. Kratze Nachfolger,
 Dresdener Straße neben der Post.

Rud. Taenzer,
 Markt Nr. 12 (Engel-Apotheke)

Wollwaren-Handlung
 und
 Stahlreißrock-Fabrik



Rudolph Taenzer.
 LEIPZIG
 Markt Nr. 12.

Stahlreißröcke

eigener Fabrik à 10 Ngr. bis 5 Ngr., Stahlreifen à Elle 1 bis 2 1/2 Ngr., beste waschbare **Hoshaarröcke** (vgl. auch für Kinder), **Ploireröcke**, elastische **Unterrockbunde** empfiehlt en gros et en detail

Carl Netto,
 Grimma'sche Straße Nr. 24.

Außer 5 Ellen breite englische

Flanelle

führe ich auch 2 1/4 breite **Sommerflanelle** und 5/8 breite **englische Hemdenflanelle.**

Carl Netto.

Mein bereits seit 9 Jahren eingeführtes Fabrikat von

Corsets ohne Naht

von 25 Ngr. an, welches sich in jeder Hinsicht des besten Rufes erfreut, ist en gros et en detail hier am Plage nur in meinem Geschäft vertreten.

Carl Netto,

Grimma'sche und Ritterstraßen-Ecke.

Damengürtel à 2 1/2 Ngr.,

Gummischiffelkämmen à 3 Ngr.,

Glacé-Handschuhe à Paar 10 Ngr.,

Hosenträger à Paar 5 Ngr.,

Haarbürsten und Kämmen äußerst billig,

Wagel-, Zahn- u. Kleiderbürsten in großer Auswahl,

Harmonikas à 4 Ngr.

empfehlen zur geneigten Berücksichtigung bestens

Joh. Aug. Heber & Romanus,
 Reichstraße Nr. 3.

Mull und Tüll

glatt und gemustert in allen Breiten und Qualitäten zu Kleibern, Kermeln u. s. w. empfehlen sehr billig, ferner

Corsetten ohne Naht

mit dauerhaftem Fischbein-Einzug (nicht Rohr) mit und ohne Schloß in allen Qualitäten und Nummern bei

J. S. Leichenring & Kayser, Grimm. Str. 37.

Ballschmuck,

Armbänder, Ohrringe, Brochen, Medaillons, Kopfnädeln, Aermelknöpfe, Uhrketten etc. in vergoldet und goldplattirt empfiehlt außerordentlich billig

Carl Friedrich, Nicolaistraße Nr. 54.

Wollene Barège

in geschmackvollen Mustern die Elle 3 Ngr. ist wieder eine neue Sendung eingetroffen und empfiehlt

Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.

Reisszeuge

zum Schulgebrauch so wie für höhere Lehranstalten u. einzelne Theile derselben empfiehlt
 das opt. Institut und physikal. Magazin
 von Joh. Friedr. Osterland,
 Markt Nr. 8 im Gewölbe links vom Hauseingang.

Pariser Herren-Hüte

in englischer und französischer Modeform vorzüglicher Qualität, so wie Façon „Garibaldi“ in leichter eleganter Waare empfiehlt in grosser Auswahl
 Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.
Pietro S. Sala,

Gummigürtel

in Baumwolle à 2 1/2 $\%$, in Wolle à 5 $\%$, in Seide à 8 $\%$, so wie Portemonnaies von 2 1/2 $\%$ an sind wieder in grösster Auswahl angekommen und empfiehlt dieselben wie auch runde Gummikämme für Mädchen à 3 1/2 $\%$, beste Stearinlichter à Pack 7 1/2 $\%$ als sehr preiswürdig
Carl Friedrich, Nicolaisstrasse Nr. 54.

Geld- & Reise-Taschen,

Eisenbahn-Taschen, Reise-Necessaire, diverse Reise-Utensilien, so wie alle Sorten Damen- und Kinder-Taschen empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstrasse 31, Stadt Wien gegenüber.

Feine Seidenhüte für Herren

mit feinsten Filzunterlagen, den echt französischen täuschend ähnlich, vorgerichtet das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich Garantie leiste, empfehle ich ihrer außerordentlichen Dauerhaftigkeit und Billigkeit wegen, indem ich dieselben in modernster Façon das Stück mit 2 Thlr. verkaufen kann.
Quirin Anton Fischer jr., Hainstrasse 7 im Stern.

Neueste Spazierstöcke,

garnirt mit Elfenbein, Wallroß, Horn u. c., so wie beliebte Naturstöcke in grösster Auswahl empfiehlt billigst
F. Lehmann am Markt, Rathhausgewölbe 33.

Bestellungen und Reparaturen werden accurat und schnell ausgeführt.

Feine Dominospiele.

E. W. Werl
 früher: G. B. Hübner
 Mauricianum.

Wattdecken, Kopfhaargestoffe, Ledertücher so wie Gummischuhe und Turnerschuhe empfiehlt billigst
Ernst Selberlich.

Geflochtene Drahtglocken,

rund und oval, zu Speisen; Untersetzer von Draht zum Wärmen von Kaffee- und Tafel-Service u. s. w. empfiehlt in div. Größen **F. W. Sturm, Grimma'sche Strasse Nr. 31.**

Für Photographen.

Eine Partie sehr schöner und billiger photographischer Bilder-Rahmen und Paffe-Partouts sind zu verkaufen. Adressen unter E. S. P. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Eiserne Klapp-Bettstellen

à Stück 4 1/2 $\%$ empfiehlt **Gustav Burckhardt (Kaufhalle).**

Für Bauunternehmer und Hausbesitzer Schwefelabbrände

zur Conservirung des Holzes und als Schutzmittel gegen den „Hauschwamm“ für Dielen- und Balken-Unterlage anzuwenden, werden abgegeben auf dem

Bitriolwerk Silberhoffnung

bei Schwarzenberg,

wofelbst auch über den Gebrauch derselben nähere Auskunft ertheilt wird.
 Preis 4 Thlr. 20 Ngr. pr. 80 Ctr. frei ab Bahnhof Schwarzenberg, Fracht bis Leipzig pr. Wagenladung von 80 Ctr. 8 Thlr. 25 Ngr.

Gute braune Garz-Seife

à 32, gelbe à 35 $\%$ pr. 8 empfiehlt **H. Meltzer.**

Beste Kern-Zalg-Seife 7 1/2 $\%$ pr. 1 $\%$,
 gelbe Garz-Seife 10 $\%$ pr. 1 $\%$,
 Soda und schönstes Waschblau empfiehlt

Albert Beyer,

Frankfurter Strasse Nr. 7.

Echte Casseler Streichhölzer,

500r Schachteln 32 mille 1 $\%$, 100r Schachteln oder Restaurationshölzer 28 mille 1 $\%$ bei
F. W. Obermann, große Windmühlenstr. 15.

Verkauf eines steuerfreien Rittergutes.

Dasselbe liegt in der Mitte von Kalbe und Magdeburg, hat ein Areal von 1240 Mrg. oder circa 617 sächs. Aker. Die vorherrschenden Bodenclassen sind I. und II., lebend und todtes Inventar vorzüglich, die Wirtschaftsgebäude in gutem Stande, ein vorzügliches, großartiges, ziemlich noch ganz neues Schloss von Garten und Park umgeben und romantisch gelegen, soll Verhältnisse halber sofort für den festen Preis von 140,000 $\%$ verkauft und mit 40,000 $\%$ Anzahlung übergeben werden.
 Selbstkäufer erfahren das Nähere G. v. L. franco poste restante Leipzig.

Gutsverkauf.

Ein ehemaliges Klostergut mit soliden, gewölbten Gebäuden, in angenehmer, freundlicher Lage, in 5 Stunden von München südwärts zu erreichen; mit 254 Tagw. Acker der besten Bonität, 261 Tagw. Wiesen, durchaus zweimädig, 10 Tagw. mit Mauern umgebene Gärten, 20 Tagw. Streuwiesen und 20 Tagw. Wald; zusammen 564 Tagw. arrondirtes Areal, bis auf die Grundsteuer-Abgaben frei. Eine Mahlmühle und Ziegelei tragen 2200 fl. rein. Mit vollständigem Inventar und Ernte, soll **sofort** preiswürdig verkauft werden. Anzahlung 75,000 bis 80,000 fl. Nur Selbstkäufer erhalten nähere Auskunft auf frankirte Briefe.
Weihenstephan bei Freising, Bayern. C. Helferich.

100 bayer. Tagw. — 61,5 sächsische Aker, und
 1 Thlr. sächsisch — 1 fl. 45 kr. bayer.

Zu verkaufen zwei neugebaute Häuser mit Garten, eins davon eignet sich zum Sommerlogis.
 Zu erfragen beim Zimmermeister Schmidt in Lindenau.

Hausverkauf.

Ein Haus in der Dresdner Vorstadt ist für 1300 $\%$ und mit annehmbarem Anzahlung zu verkaufen. Adressen bittet man bei Herrn Hegewald, Neumarkt Nr. 40, 3. Etage abzugeben.

Verkauf

einer grössern Ziegelei mit starker Dampfkraft. Dieselbe besitzt die neuesten, vorzüglichsten technischen Einrichtungen, mehrere Oefen, vielen Trockenraum und hinreichende Erblager.
 Die Nähe einer volkreichen sehr großen Stadt, wie der unmittelbar an der Fabrik vorüberfließende Fluß bieten einen starken und vortheilhaften Absatz. Anzahlung 12 bis 15 Mille.
 Näheres auf portofreie Anfragen unter L. v. R. poste restante Dresden.

Vortheilhaftes Anerbieten.

Ein im Königreich Sachsen, eine Stunde von einem Eisenbahnhofe höchst romantisch gelegenes, unter einem Areal von 42 Scheffel, ohnlängst in großer Mächtigkeit aufgeschlossenes Kalk- und Marmorsteinlager, welches letztere in Qualität dem carrarischen Marmor nicht nachsteht, soll unter annehmbaren Bedingungen mit 6000 $\%$ Anzahlung sofort verkauft werden.
 Frankirte schriftliche Anfragen darüber bittet man unter P. P. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen ist in Plagwitz billig ein großer, hoch und schön gelegener Bauplatz bei **G. Koch**, große Fleischergasse 25.
 Gespielte und gut gehaltene Pianoforte in Flügel- und Tafelform stehen preiswerth zu verkaufen
 Stadt Gotha, Hof links 3 Treppen.

Gutgehaltene Pianoforte, Stutzflügel u. Pianinos sind zu verkaufen Halle'sches Gässchen Nr. 8 parterre.

Ein Clavier für Anfänger und ein gutes mit Metallplatte ist billig zu verkaufen Königplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Tr. links.

Eine Harmonika, fast neu, Einkaufspreis 10 $\%$, ist billig zu verkaufen bei E. Teich, Rathhausstrasse Nr. 16, im 2. Hofe 2 Treppen.

Eine ff. Stuhuh mit Glasglocke, 14 Tage gehend, 2 ord. Stuhuhren, 1 Goldarmenuhr zu verkaufen Reichstrasse Nr. 36.

Mar. Kt. Nr. 19.

bis (ber), gros

breite

Rufes Anem

e.

wahl,

S,

dein,

t

ohne

37.

ns, ldet

4.

neue

8.

Verkaufs-Anzeige.

Das im Gerhardschen Garten allhier befindliche Sommer-Theater-Gebäude soll zum Abbruch verkauft werden. Darauf bezügliche Gebote sind bis zum **26. dieses Monats** bei dem Herrn Secretair **Littmann** auf dem Theaterbureau einzureichen, welcher auch jede etwa zu wünschende nähere Auskunft ertheilen wird. Außerdem ist eine große Partie zum Sommertheater gehörig gewesener Tische, Stühle, Bänke, Vasen, Figuren u. s. w. zum billigen Verkauf bestimmt und jederzeit in den Räumen des Sommertheaters in Augenschein zu nehmen.

Zu verkaufen sind 2 photographische Apparate nebst allem Zubehör, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Größe. Auch bin ich erbötig Kauflustigen Unterricht in Photographie und dazu nöthiger Chemie zu ertheilen. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter Chiffre Ph. 100. niederzulegen.

Zu verkaufen ist eine Stuhle, gut gehend, und eine gebrauchte Ottomane Nicolaisstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Ein zweifüßiges Comptoirpult noch ganz neu und von dauerhafter Arbeit steht billig abzugeben bei

Otto Wagenknecht, Central-Salle.

Materialwaaren-Regale, breite Waarenregale, Bücherregale, Grüngregale, 1 Briefregal mit Verschluss, — Sessel, Lehnstuhl,

1 großes Comptoirpult mit Schränkchen,

2 Kl. Doppelpulte, 1 2füßiges u. 3 einfache Pulte, 3 Ledertische,

eiserne Geldcassen groß und klein,

Packtafeln, 2 Brückenwaagen u. Verkauf Reichstraße Nr. 36.

Gebrauchte Möbel in Mahagoni, Nußbaum, Kirschbaum, Birke und lackirt, in großer Auswahl Secretaire, Chiffonnieren, Bureau, Commoden, 1 Schenkschrank, 1 Eckschrank, Kleiderschränke, Tische, 2 Ausziehtische, Stühle, Spiegel, Sophas u. Verkauf Reichstraße Nr. 36.

Ein neuer und sehr gut gearbeiteter Nähtisch steht zum Verkauf Glockenstraße Nr. 4 im Gewölbe.

Möbles und Federbetten sind zu verkaufen Ecke der Nicolaisstraße und Goldhahngäßchen Nr. 6, 1. Etage.

2 Satz Billardbälle (Caroline), 1 Satz gr. Pyramidenbälle sind zu verkaufen Reichstraße Nr. 36.

1 Spitzfugelbüchse wird billig verkauft Reichstraße Nr. 36.

Billig zu verkaufen ist eine Brückenwaage, Tragkraft 12 Ctr., Glockenplatz Nr. 4.

Diverse mit Eisen beschlagene Stuben- und Gewölbethüren, so wie verschiedene Fenster sind zu verkaufen Petersstraße Nr. 29.

Zu verkaufen stehen mehrere Back-Utensilien, als: mehrere Tröge, Schragen, eine Brezelslechte, eine Pfefferkuchendreche und ein großer Brodtisch, auf den Brodmarkt passend, Ulrichsgasse Nr. 5.

Eine Sommeröhre und ein Windofen ist billig zu verkaufen Ulrichsgasse Nr. 27, 3 Treppen im Hofe.

Eine noch fast ganz neue, vorzüglich eingerichtete elegante Krönersche **Fabrimaschine** ist von auswärts unter dem Fabrikpreise zu verkaufen. Auf mündliche Anfragen Näheres bei **Ziegler & Gausmann.**

Verkauf.

Eine elegante Halbchaise, ein vierfüß. Whisky nebst zwei tüchtigen **Arbeitspferden** stehen zum Verkauf **Stadt Wien.**

Zu verkaufen ist sehr billig eine leichte bequeme halbverdeckte Chaise Lindenau Nr. 214.

Zu verkaufen ist ein 2rädriger Handwagen. Preis 14 fl . Petersstraße Nr. 15. **B. Richter.**

Zu verkaufen ist ein starker vierrädriger Handwagen **Lbonberg Nr. 8.**

Veränderungshalber stehen billig zu verkaufen zwei Pferde mit doppeltem Geschirr, 3 Küstwaagen, 2 Schlitten, 1 Kutschwagen. Näheres bei verw. Bank in Lehmanns Garten am Trockenplatz.

50 Kubikfuß geschnittener weißer Ahorn liegt zu verkaufen beim Stellmachermeister **Glock** in Schkeuditz.

Deutschen Champagner

aus einer der renommiertesten Fabriken halte auf Commissions-Lager und verkaufe in **Partien** und **einzelnen Flaschen** zu **Fabrikpreisen.**

Philipp Nagel, Halle'sche Strasse No. 13.

Bischof von grünen Orangen in vorzüglicher Güte à Flasche $7\frac{1}{2}$ und 10 Ngr. bei **C. W. Heyne, Königsplatz 7 im deutschen Haus.**

Ein Transport **Dessauer** hochtragende und **neumischeude** **Rübe** stehen heute **Sonnabend** zum Verkauf **Frankfurter Straße, große Funkenburg.**

Albert Franck.

Pflanzen-Verkauf.

Im **Laurentius'schen Garten** soll wegen Mangel an Raum eine ansehnliche Partie zurückgestellter **decorativer Pflanzen**, unter anderen

Camellien, Azaleen, Cyressen, Oleander, Agaven, Yucca, Dracaenen u. c.

in meistens großen schönen Exemplaren zu **herabgesetzten** aber festen Preisen gegen baare Zahlung verkauft werden.

Der billige Verkauf dieser Gewächse findet jedoch nur statt in der Zeit vom **18. Juli bis 5. August incl.**

Leipzig.

C. Ulbrecht, Obergärtner.

Neue Bisquit-Kartoffeln

sind à Meße $7\frac{1}{2}$ N zu verkaufen **Zeiser Straße 34**, neben dem **Livoli** und **Marktags** am **Hause Nr. 9** in der **Katharinenstraße.**

Ausverkauf.

Zu wesentlich herabgesetzten Preisen sollen **Colonialwaaren**, namentlich **feine Cigarren, Chocoladen** u. dergl., wegen Aufgabe des Geschäfts im **Local** von **F. B. Martin, Petersstraße Nr. 41** verkauft werden.

Nr. 21,

vorzüglich gute **Bierspennig-Cigarre** empfiehlt

A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.

Cigarren

in bekannten schönen Qualitäten, so wie **f. türk. Tabak** empfiehlt **Louis Kramer, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

Ambalema - Ausschuss - Cigarren,

gut gelagert, empfiehlt pr. mille $6\frac{2}{3}$ fl , 25 Stück 5 N

Julius Rinneberg, Petersstraße Nr. 41.



Suppen-Chocolade

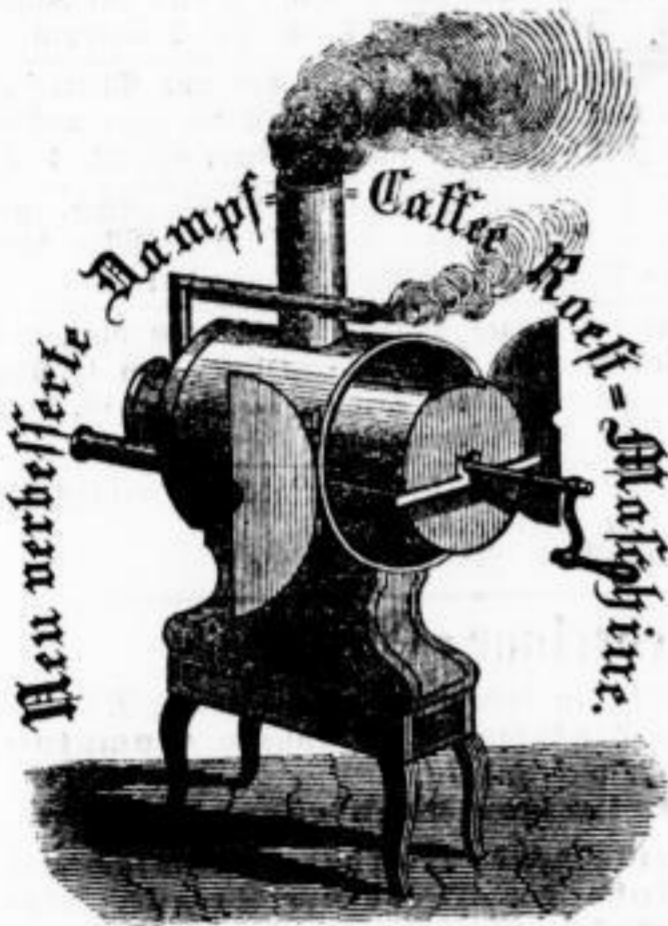
à 5 und 6 N pr. B empfiehlt

H. Meltzer.

Frisch gekochten Schinken

so wie alle übrigen geräuchernden Fleisch- und Wurstwaaren bester Qualität empfiehlt stets unter reeller und billiger Bedienung

Arwed Pusch, oberer Park Nr. 1.



Kaffee's

von vorzüglich gutem
u. reinem Geschmack
täglich frisch geröstet,
als:

echten
Mocca,
naturbraune
Java,
feinsten
Menado

und diverse andere
Sorten
empfehle billigst
Alb. Beyer,
Frankfurter Str. 7.

Die Leipziger Dampf-Caffee-Brennerei,
Verkaufslocal Neumarkt Nr. 9,
empfehle sich mit ihren rühmlichst bekannten, täglich frisch
gerösteten Kaffees.

Wöchentlich dreimal

frischgebrannten Kaffee

à 8 13 π von extrafeinem Geschmack empfehle
Otto Wagenknecht, Centralhalle.

Armagnac,

echter Franzbranntwein zum Gebrauch mit Kochsalz halte ich stets
Lager von nur echter Waare à Bout. 25 π , empfehle und verkaufe
Gotthelf Kühne, Petersstraße 43/34.

Echter Trauben-Essig

ist wohlfeiler geworden, und ich verkaufe
Burgunder Essig à l'Estragon 1 Eimer 8 π , 1 Bout. 4 π ,
Rheinwein-Essig 1 Eimer 5 π , 1 Bout. 2 π ,
Dopp. Wein-Essig 1 Eimer 2 1/2 π , 1 Bout. 1 π ,
stärkste, nur reine Säure, zum Einlegen aller Früchte, Speisen
und Salate empfehle und verkaufe
Gotthelf Kühne, Petersstraße 43/34.

Neues Provencer-Oel,

vorzüglich süß, fett und rein, ohne allen Beigeschmack à 8 12 π ,
Rhein. Brünellen à Pfd. 7 1/2 Ngr.
empfehle und verkaufe **Gotthelf Kühne,** Petersstr. 43/34.

Düsseldorfer Senf,

naturelle Stärke, angenehm und mild
40 Pfd. für 4 π ,
20 " " 2 1/4 π ,
10 " " 1 1/6 π
empfehle und verkaufe **Gotthelf Kühne,** Petersstr. 43/34.

Echt Nassauer Selterser

habe ich von **Wai-Füllung** in großen und kleinen Krügen,
12 große Krüge 2 1/2 π , 1 Krug 6 1/2 π ,
12 kleine " 1 1/2 = 1 " 4 1/2 =

Friedrichshaller Bitterwasser

12 Krüge 1 1/4 π , 1 Krug 5 π
empfehle und verkaufe **Gotthelf Kühne,** Petersstr. 43/34.

Roth-, Rhein-, Ungar- und Speise-Wein

à Fl. 5, 10, 12 1/2, 15, 20 Ngr., 1—2 Thlr. empfehle
Philipp Nagel, Halle'sche Strasse 13.

Sehr guten Speisewein

in hinlänglich bekannter feiner Qualität à Flasche
3, 4 und 5 Ngr. bei
C. W. Meyno, Königsplatz Nr. 7 im deutschen Hause.

Feinstes Provenceröl à Pfd. 10 Ngr.,
feinstes Tafelöl à Pfd. 7 Ngr.,
echten Traubenessig à Kanne 3 Ngr.

empfehle

Philipp Nagel, Halle'sche Strasse 13.

Französ. Essig und Senf von Maille,
Rheinwein-Essig,
Engl. Mixed-Pickles und Sauces von Batty,
Shrimps und Anchovy-Paste,
Cayenne-Pepper und engl. Senf-Mehl,
Rhein-Lachs,
Russische Schoten,
Superfeines Provencer-Oel.

A. C. Ferrari.

Eine neue Sendung

Morcheln,

schöne reine Waare, empfang so eben und empfehle
Eduard Oehme, Brühl Nr. 74.

Frischen Elb-Lachs, Neue Forellen

empfehle **G. Händel Jr.,** Wasserkunst 8.

Neue saure Gurken sind wieder zu haben Markttag
Stand von der Petersstraße herein, und auch in der Wohnung
große Windmühlenstraße Nr. 43 bei

A. S. Nagel.

Feine Altenburger Tafelbutter,

echte Thüringer Knackwürste à Stück 1 π empfehle
Carl Rauter, H. Fleischergasse Nr. 4.

**Blei, Eisen, Messing, Zinn, Kupfer, Zapp- und
Papierspäne, Weinflaschen, alle Sorten Sadern, Rof-
haare, Glas ic. wird gekauft Petersstraße Nr. 15, goldner Arm.**

Ein junger hübscher Hund wird zu kaufen gesucht
Dresdner Straße Nr. 53, 1 Treppe.

600 Thlr. werden gegen sichere Hypothek zu leihen gesucht.
Adressen bittet man unter A. H. S. H 11 in der Exped. d. Bl.
niederzulegen.

2000 Thlr. sind auf Hypothek eines Landgrundstückes aus-
zuleihen. **Dr. Andritzschky,** Reichstraße Nr. 44.

Compagnon = Gesuch.

Zur Begründung einer chemischen Producten-Fabrik,
deren Fabrikate stets sofortige Abnahme finden und einen reinen
Gewinn von 25—30% bringen, sucht ein junger Mann, tüch-
tiger Techniker, welcher früher einer der größten Fabriken dieser
Branche als Werkführer vorgestanden und gegenwärtig Mitinhaber
einer gleichen Fabrik ist, Verhältnisse halber einen Compagnon,
gleichviel welches Standes, mit einer baaren Einlage von 6 bis
8000 Thaler.

Geehrte Reflectanten werden ersucht, ihre Adressen gefäll. unter
H. D. 50 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Verkäufer,

Kaufmann oder nicht, findet unter Erlegung von 300 π Caution
gute Stellung Franko-Offerten: F. E. 111. poste restante
Chemnitz.

Ein Knabe, welcher Lust hat die Conditorei zu erlernen,
kann in einer Conditorei Leipzigs sofort in die Lehre treten.
Adressen bittet man unter Chiffre V. R. L. in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. August ein gewandter junger Kellner
bei **A. Jummel,** Petersstraße Nr. 1.

Gesucht wird zum 1. August ein kräftiger ehrlicher und
fleißiger Bursche für Keller und Hausarbeit bei
Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Ein kräftiger gestitteter Bursche wird zum sofortigen Antritt für
Hausarbeit ins Jahrlohn gesucht
kleine Windmühlengasse Nr. 1 a. parterre rechts.

Zu mieten gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen
Arbeit, wo möglich vom Lande. Zu erfragen **Lauchaer Straße
Nr. 24,** im Hofe zwei Treppen.

Gesucht zum 1. August ein Mädchen für Kinder und häus-
liche Arbeit. Zu erfragen im Tiger von 9—11 Uhr.

Ein in der feinem Küche gut erfahrenes Mädchen, das sich auch jeder andern häuslichen Arbeit gern unterzieht, wird, sofern ihre Leistungen entsprechen, bei gutem Lohn zum 1. oder 15. Aug. in der Restauration Petersstraße Nr. 29 zu miethen gesucht.

Zum 1. August wird für Küche und Hausarbeit ein eheliches fleißiges Mädchen gesucht von Carl Beyer, Neumarkt 11.

Gesucht wird sofort ein braves Dienstmädchen für häusliche Arbeit, welches aber auch kochen und platten kann. Nur solche, welche gute Zeugnisse beibringen, können sich melden im Café Helvetia, Halle'sche Str. 12, von 10 Uhr früh bis 5 Uhr Abends.

Gesucht wird gegen guten Lohn zum 1. August ein solides Mädchen, das die Küche und Hausarbeit gründlich versteht. Näheres Centralstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Gesucht wird eine zuverlässige Kindermuhme, die entweder sofort oder doch den 1. August d. J. antreten kann. Zu erfragen Querstr. 32, linkes Seitengebäude, hintere Hausthür, 1 Tr. rechts.

Gesucht wird zum 1. August ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 12 beim Hausmann von 10—12 Uhr und 2—4 Uhr Nachmittags.

Ein Küchenmädchen wird gesucht zum 1. oder 15. August Stadt Frankfurt.

Gesucht wird ein junges Mädchen einige Tage der Woche Nachmittags, ein Kind zu waschen, Markt 16, im Hofe 2 Tr.

Werkmeister = Stelle = Gesuch.

Ein Mann, Familienvater, in angehend 40er Jahren, welcher bereits 14 Jahre in einer renommierten Cigarren- und Tabakfabrik conditioniert und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine anderweitige Stelle als solcher hier.

Geehrte Herren Principale, welche darauf reflectiren, wollen gefälligst ihre werthe Adresse unter Chiffre H. R. H. 32. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junger gebildeter Mann von 24 Jahren, gut empfohlen, im Besitz einer hübschen Handschrift so wie im Rechnen und in schriftlichen Arbeiten geübt, sucht Stelle in einem Wechsel-, Lotterie- oder Agentur-Geschäft oder dergl. Derselbe stellt 800 \mathfrak{M} Caution und würde auch bereit sein, einige Zeit, bis man sich von seiner Brauchbarkeit überzeugt, auf Gehalt zu verzichten. — Geehrte Adr. beliebe man gef. Katharinenstr. 19 im Durchgang in der Fleischwaarenhandlung von F. Schöne niederzulegen.

Ein junger Mensch, der längere Zeit in einem photographischen Institut arbeitete und mit denselben Arbeiten vertraut ist, sucht anderweit eine feste Stelle. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter A. B. H. 12. niederzulegen.

Ein Bursche vom Lande von 14 Jahren, welcher im Schreiben und Rechnen bewandert ist, sucht einen Posten als Schreiber. Zu erfragen in der Nicolaisstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Ein junger kräftiger Mensch, der seit längerer Zeit in einer der größten Materialhandlungen hier zur Zufriedenheit seines Herrn Principals als Markthelfer gedient hat und noch beschäftigt darin ist, sucht recht bald einen ähnlichen Dienst und ersucht gefällige Adressen unter

F. H. Nr. 9.

in der Exped. d. Bl. gütigst abgeben lassen zu wollen.

Ein tüchtiger und an Ordnung gewöhnter **Kellner** sucht wo möglich zum sofortigen Antritt Stelle. Geehrte Herren wollen ihre Adresse unter M. H. W. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein sehr guter **Wassch**, nicht von hier, sucht Stelle, war 6 Jahre in einem Weingeschäft und ist gut empfohlen Brühl 15, 3 Tr.

Ein **Laufbursche**, der in der Stadt bekannt, sucht Dienst. Näheres bei den Herren Hoffmann & Kollmann.

Gesuch.

Eine gebildete **Wirthschafterin** in gesetzten Jahren, mit der Wirthschaft völlig vertraut, sucht zur selbstständigen Leitung einer Stadtwirthschaft oder als **Gesellschafterin** einer einzelnen Dame eine Stelle. Zu erfragen Hall. Straße 14, 2. Etage vorn heraus.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Geehrte Adressen bittet man Neumarkt Nr. 24 beim Hausmann abzugeben.

Ein Mädchen von außerhalb sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. August Dienst. Man bittet die Adressen unter S. M. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine **Kochmamsell**, die einer Restaurationsküche selbstständig vorstehen kann, und welcher die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht als solche Stellung. Hierauf reflectirende Herrschaften werden gebeten ihre Adr. unter C. X. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen vom Lande sucht zum 1. einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Johannisgasse 14, im Hof 2 Treppen.

Ein **bedienstetes** Mädchen, welches im Nähen und Platten erfahren, sucht sogleich oder zum 1. August Dienst bei einer anständigen Herrschaft als Jungemagd. Näheres Gerberstr. 22, 1 Tr.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit oder auch für Kinder einen Dienst. Man bittet anzufragen Lehmanns Garten, 4. Thür 3. Etage links.

Gesucht wird für ein junges Mädchen, nicht von hier, welches schon längere Zeit bei einer Herrschaft gedient, zum 1. August ein Dienst als Jungemagd. Adressen unter L. M. H. 16. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird sofort für ein lediges Mädchen, welches sehr wenig zu Hause ist, eine Schlafstelle. Zu erfragen Rudolphsstraße Nr. 6, 3. Etage.

Niederlage = Gesuch.

Für unsere Geräthschaften suchen wir eine geeignete Niederlage und bitten desfallsige Anerbietungen auf unserem **Comptoir**, Thomassgäßchen Nr. 2, niederzulegen.

Leipziger Packträger-Institut.

Gesucht wird eine helle, trockne, geräumige Niederlage in der Nähe der Dresdener Straße. Adr. unter H. L. A. in der Expedition dieses Blattes.

Familien-Logis = Gesuch.

Eine Familie sucht ein geräumiges helles Logis mit ca. 5 Stuben und entsprechender Anzahl Kammern in guter Lage der Dresdner Vorstadt im Preise von ca. 300 Thlr. Gefällige Adressen werden baldigst unter der Chiffre W. K. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Zum 1. oder 15. September wird von stillen jungen Leuten ein Familienlogis von 30—40 \mathfrak{M} gesucht. Adressen bittet man unter J. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch

wird zu Michaelis ein Logis von pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder, im Preise von 40—50 \mathfrak{M} , in der Marien- oder Dresdner Vorstadt. Adressen bittet man in der Dresdner Straße (Rheinischer Hof) beim Kaufmann Herrn E. F. Köhler niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder zu Michaelis ein Logis im Preise von 30—40 \mathfrak{M} . Adr. sind abzugeben Katharinenstraße Nr. 21 im Gewölbe.

Gesucht wird von ein Paar jungen Eheleuten, Beamter an der Eisenbahn, zu Michaelis ein Familienlogis im Preise bis zu 50 Thlr.

Werthe Adressen unter den Buchstaben A. Z. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu vermieten

ist ein guter Flügel von **Lamasched**: Brühl 69, 2 Tr.

Gasthofs = Verpachtung.

Ein Gasthof in Leipzig, frequente **Weslage**, ist von Michaelis d. J. oder eher zu verpachten. Es gehören zur Uebernahme des Inventars, Caution und 1/2 jährliche Pränumerandozahlung ein Capital von 3500—4000 \mathfrak{M} . Mündlich oder brieflich zu erfragen beim Hausmann **Bötcher**, Klosterstraße Nr. 13 in Leipzig.

Ein Keller mit **Lagereinrichtung**, zum Aufbewahren von Wein und Bier passend, ist von Michaelis ab, nach Befinden auch schon früher, zu vermieten. Näheres Hainstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Comptoir = Vermiethung.

Ein **Comptoir** (Hoflocal sehr hell und freundlich) nebst großer Niederlage, Boden eine Treppe hoch, ist ab Michaelis 1861 für soliden Preis zu vermieten durch

Adv. Kurt Beck, Brühl Nr. 77.

Zu vermieten ist zum 1. October in bester **Weslage** und unmittelbarer Nähe des Marktes ein geräumiges gut eingerichtetes Geschäftslocal sammt Zubehör zu billigem Preise. Gefäll. Adressen werden unter G. L. H. 151. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein schönes **Vaterrelocal** an der Promenade, wenn es gewünscht mit 1. Etage ist von Michaelis an als **Conditorei** oder feine Restauration zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Lauchaer Straße Nr. 24 sind zwei Niederlagen zu Kohlen-
schuppen oder dergleichen sofort zu vermieten.
Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine Wohnung 1. Etage,
bestehend aus vier Stuben, einem großen Saal und Zubehör,
Schwägrichens Garten, für 225 fl .
Auskunft Wasserkrone Nr. 4 beim Hausmann.

In dem neubauten Hause Nr. 30 an der Quer-
straße ist die dritte Etage, enthaltend einen Salon,
7 Stuben, 4 Kammern, Küche etc., von Michaelis d. J.
ab zu vermieten durch **Adv. Tscharmann**.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. an eine sehr ge-
räumige und freundliche 3. Etage in einem Hause der Nicolai-
straße hier für 300 fl jährlich.
Dr. Andritzschky, Rathsstraße 44.

In dem Hause Nr. 6 an der Querstraße ist die
erste Etage, bestehend aus 6 Stuben, Kammer,
Küche etc., von Michaelis d. J. ab zu vermieten durch
Adv. Tscharmann.

Ein herrschaftl. Logis zu 350 fl und eins zu 220 fl .
1. Etage vermietet Nr. 8 Lauchaer Straße der Hausmann.

Zu vermieten zu Michaelis die Hälfte der 2. Etage und
die Hälfte der 3. Etage hohe Straße Nr. 8.

Ein Dachlogis zu 45 fl hohe Straße Nr. 8.
Parterre zu erfragen.

Lauchaer Straße Nr. 24 ist die 3. Etage, sofort oder später
beziehbar, zu vermieten und ist Näheres beim Hausmann daselbst
zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein anständiges Logis von
4 Stuben nebst Zubehör in 2. Etage, Elsterstraße 37, Sonnen-
seite. Preis 170 Thlr. Näheres Parterre rechts.

Dresdner Straße Nr. 30

ist ein größeres Familienlogis in 1. Etage, nach der Morgenseite
gelegen, von Michaelis a. c. ab zu vermieten.

Zu vermieten

sind und von Michaelis an zu beziehen ein Parterre-Logis für
60 fl , eine 1. Etage für 85 fl , eine 2. Etage für 75 fl , eine
3. Etage für 50 fl . Näheres Reudnitz, Heinrichstraße bei
F. A. Riegschmann.

Zu vermieten ist ein Parterre-Logis für 70 fl Reudnitz,
Heinrichstraße, Schaller's Haus.

Eine 1. Etage an der Promenade, nahe des
Museums, von 6 Stuben und Zubehör ist von
Michaelis an zu 340 fl , desgl. eine 2. Etage von
7 Stuben und Zubehör mit Garten zu 380 fl zu
vermieten durch das Localcomptoir von
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine große zweite Etage

ist von Weihnachten ab zu vermieten. Näheres Hainstr. 2, 2 Tr.

Eine sehr freundliche 1. Etage nahe des Schützen-
hauses von 5 Stuben und Zubehör mit schönem
Garten ist in einem nobeln Hause von Michaelis
an zu vermieten durch das Localcomptoir von
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist Neumarkt 28 die 3. Etage vorn heraus
mit 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör durch
Advocat Hermann Simon.

Zu vermieten ist in Nr. 9 am Königsplatz für Michaelis
d. J. eine heizbare Werkstätte über Niederlage (heiß und trocken)
mit Böden und eine dergl. kleinere.
Zu erfragen beim Hausmann daselbst.

Ein Logis, 2 Stuben, Schlaf- und Mädchenkammer, Wo-
denkammer, Keller, ist zu vermieten
Stadt Wien beim Wirth.

Zinsbuch ist mitzubringen.

Ein Logis drittes Stock nach vorn ist zu vermieten
für 80 fl jährlich an Leute ohne Kinder
Stadt Wien beim Wirth.

Zinsbuch ist mitzubringen.

Ein freundliches Logis von zwei Stuben mit Zubehör und
Garten ist zu Michaelis zu beziehen
Gohlis, Eisenbahnstraße Nr. 128 B, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zum 1. August eine freundlich meublirte
Stube Querstraße Nr. 5, links 3. Etage.

Königsstraße Nr. 25 im Hofe 3 Treppen ist
eine schön gelegene Wohnung von 2 Stuben, gut meublirt, so-
gleich oder später zu vermieten.

Zu vermieten ist eine kl. meubl. Stube mit schöner Aussicht
an einen Herrn oder solides Mädchen kleine Burggasse 6, 3. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube für ledige Herren,
separater Eingang. Zu erfragen Neumarkt Nr. 12, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube für solide Herren
als Schlafstelle Nicolaistraße Nr. 8 im Hofe quervor 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an zwei Herren
Antonstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein kleines Stüb-
chen an ein Paar kinderlose Leute Münzgasse 1, Stadt Altenburg.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer nebst Kammer
mit schönster Aussicht Wintergartenstraße Nr. 5, 4 Treppen.

Garçon-Logis in Reudnitz, anständig meublirtes
Zimmer mit Schlafkammer, freund-
licher Aussicht, separatem Eingang und Hausschlüssel, 1. Aug.
beziehbar: Ecke der Grenz- und Kuchengartengasse Nr. 17, 2 Tr.

Neumarkt Nr. 9 ist eine meßfreie Stube mit Kammer an einen
ledigen Herren zu vermieten (3. Etage).

Eine elegant meublirte Stube nebst Alkoven ist zu vermieten
mit Haus- und Saalschlüssel auf der neuen Straße Nr. 7, 3 Tr.

Einige feinmeublirte Zimmer mit Hausschlüssel sind zu ver-
mieten Weststraße Nr. 67, 2. Etage rechts.

Garçonlogis-Vermietung: 4 elegant meubl. Zimmer,
Lehmanns Garten des Haus 3te Etage rechts.

Ein meßfreies fein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet für
1 oder 2 Herren, monatlich 5 fl , und ein dergl. für monatlich
3 fl im erhöhten Parterre vorn heraus, vorzüglich zu Expe-
dition oder Comptoir geeignet, sind sofort oder 1. August zu ver-
mieten Petersstraße Nr. 14 bei Walther.

Eine ausmeublirte freundliche Stube ist zu vermieten Neumarkt
Nr. 40, 3. Etage.

Eine freundliche Stube ist sofort zu vermieten Reudnitz, Ge-
meindegasse Nr. 288, erste Etage.

Ein hübsches, separ., meublirtes Stübchen mit Alkoven ist so-
fort oder 1. August zu vermieten kl. Burggasse Nr. 10, 2 Tr.

Zwei freundliche meublirte Stuben mit Kammer, so wie zwei
Schlafstellen gleich zu beziehen Promenadenstraße Nr. 8.

Ein freundliche unmeublirte Kammer vorn heraus mit separatem
Eingang ist zu vermieten Neukirchhof Nr. 28, 5 Treppen.

Eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube ist zu vermieten
Eisenbahnstraße Nr. 25 im Gartengebäude 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen als Schlaf-
stelle an einen ledigen Herrn oder Dame, sep., Schuhmacherg. 7.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für eine einzelne Person
lange Straße Nr. 30, 3 Treppen, Vordergebäude.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
hohe Straße Nr. 12, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in einer Stube, Ein-
gang sep., große Fleisberggasse Nr. 19 im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen sind Schlafstellen für Herren in einer Stube, nach
Belieben Kost, Thomaskirchhof Nr. 10, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Frankf.
Straße Nr. 74, im Hofe 1 Treppe bei A. Herrmann.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für solide Herren
Schützenstraße Nr. 10 im Hofe quervor 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren
Weststraße 69 im Hofe 1 Treppe.

Die Kegelbahn in Reudnitz Garten, Brühlsstraße Nr. 1
ist noch einige Abende frei. Morgen Sonntag von früh 10 Uhr
an Spektakeln. **J. A. Lindner.**

Zu einem guten kräftigen Familienisch werden einige Theil-
nehmer gesucht. — Restaurant derselben Ihre Adresse unter M. K.
in der Expedition dieses Blattes niederyulegen.

Omnibusfahrt nach Grimma.

Sonntag den 21. Juli früh 5 Uhr dahin und Abends zurück.
Zu melden bei **W. Selmerdig.**

Morgen Sonntag den 21. Juli Omnibusfahrt nach Laucha
ab 1 Uhr vom Stationsplatz Leipzig, Brühl, blauer Har-
nisch, Rückfahrt Abends 8 Uhr.
J. G. Schmidt, Gastwirth zum blauen Harnisch.

Wachern. Morgen Rirschfest,
Concert und Tanz.
Frd. Montschel.

Sonntag den 28. Juli 1861

Forsthaus Kuhthurm.

Sommer-Fest.

Von Sonnabend den 20. Juli an können die Billets für Mitglieder und deren Gäste in Empfang genommen werden in unserm Gesellschaftslocal „Gasthaus zur goldenen Säge“.

D. V.

2. und 11. Compagnie Leipziger Comm.-Garde.

Die 2. und 11. Compagnie halten ihr Dienstschießen, verbunden mit Vogelschießen und Tanz, Montag den 29. Juli a. c. in **Entzsch** ab. — Kameraden anderer Comp. und durch Mitglieder der 2. und 11. Comp. eingeführte Gäste sind freundlichst eingeladen. — Programme und Billets zu haben bei

Herrn Feldwebel **Kässbrig**, Nicolaistraße Nr. 4,
 „ **Schmidt**, Petersstraße Nr. 23,
 „ **Sardist Fügner**, Ritterstraße Nr. 5.

Der Comité.

Apollo. Landpartie nach Wahren Sonntag den 21. d. M.

Abmarsch große Funkenburg punct 2 Uhr,

wozu Freunde und Bekannte höflichst eingeladen werden.

Der Vorstand.

Vogelschiessen in Gera.

Zum Besuch unserer in den Tagen vom 22. bis mit 29. des laufenden Monats abgehalten werdenenden Vogelschiessens laden wir freundlichst hiermit ein und bemerken, daß die Tagesbillets, gelöst in den Festtagen nach hier an den Stationen der Thüringischen Eisenbahn Leipzig, Weisensfels und Zeiß, auch den Tag nach ihrer Lösung für die Rückfahrt gültig sind.

Gera, den 18. Juli 1861.

Die Direction der privilegirten Schützengesellschaft daselbst.

D. Jahn.

Rob. Franke.

Dem hochgeehrten reisenden Publicum hält sich bestens empfohlen

Enke's „Hôtel zum blauen Stern“

Raumburg an der Saale.

Nachdem ich, von Zeiß kommend, mich hier angekauft, habe ich nichts versäumt, meinem Hause die erforderliche comfortable Einrichtung zu geben, um mir in jeder Hinsicht die Zufriedenheit meiner werthen Gäste zu erwerben.

Table d'hôte 1 Uhr, à la carte zu jeder Tageszeit. — Meine Equipage hält bei jedem Zuge am Bahnhof.

Raumburg a/S., den 18. Juli 1861.

Hochachtungsvoll

F. W. Enke.

Cursaal in Bad Wittekind bei Halle.

Morgen Sonntag den 21. Juli **grosse Extra-Table d'hôte** Mittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr, unmittelbar nach Ankunft der Eisenbahnzüge von Leipzig und Magdeburg.

Bei Vorausbestellung können größere oder kleinere Gesellschaften in besondern Zimmern servirt erhalten.

L. Achtelstetter.

Hôtel zum Cursaal in Bad Kösen

erlaube ich mir hierdurch ganz ergebenst in empfehlende Erinnerung zu bringen, mit dem Bemerkten, daß ich nach Kräften bemüht sein werde, das mir bisher so reichlich geschenkte Vertrauen auch ferner zu bewahren.

Table d'hôte um 1 Uhr, à la carte zu jeder Tageszeit.

Hochachtungsvoll

Franz Schmidt.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonnabend

Grosses Extra-Concert,

gegeben vom

Trompeter-Chore des Preussischen Dragoner-Regiments No. 6

unter Leitung des Stabstrompeters Herrn **Moritz Grabein**.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 Ngr. Näheres durch Programm.

Morgen Sonntag Früh-Concert

von oben genanntem Trompeter-Chore. Anfang 1 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée à Person 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. **Moritz Grabein**.

Waldschlösschen zu Gohlis. Zu dem heute stattfindenden Extra-Concert eine große Auswahl warmer Speisen, worunter Ente mit Krautklößen, Blumenkohl mit Cotelettes, Bohnen mit Zunge, so wie Gänsebraten und Roastbeef, Obst- und Kaffeekuchen, echt bayerisches Bier, wozu ergebenst einladet

A. Heyser.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Nachmittags-Concert und Ballmusik vom Musikchore des IV. Jäger-Bataillons.

Kleiner Kuchengarten.

Vorläufige Anzeige.

Sonntag den 21. d. M. **großes Extra-Concert** vom Trompetercorps des königl. preuß. 6ten Dragoner-Regiments. Anfang 3 Uhr. Entrée 2 Ngr.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 201.]

20. Juli 1861.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend

Concert von C. Welcker.

Anfang 4 Uhr.

Morgen Früh-Concert.



Morgen Sonntag

Früh- und Nachmittags-Concert

von

Friedrich Riede.

Anfang früh 1/2 6 Uhr, Nachmittags um 3 Uhr.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert- u. Ballmusik.

Morgen Sonntag

TIVOLI. Concert und Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **Dr. Wend.**

Wiener Saal. Concert u. Tanzmusik.

Das Musikchor v. **M. Wenck.**



Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.



Wurzen.

Morgen Sonntag

Concert u. Ball

auf den

3 Brücken.

L. Maul.

Morgen Sonntag den 21. Juli

Tanzmusik

in **Plagwitz, Mockau, Zweinaundorf, Probsthalda und Markkleeberg, Gerns Salon,**

vom Musikchor **E. Hiller.**

Gasthof Knauthain an der Mühle.

Morgen Sonntag **grosses Extra-Concert** gegeben von dem **Trompeterchor** des königl. sächs. 3. Reiter-Regiments unter Leitung des Herrn **Stadttrumpeter Niessche**, wobei mit einer Auswahl von warmen und kalten Speisen, Kirsch- und Kaffeeuchen, so wie mit verschiedenen Getränken bestens aufwartet

Anfang Nachmittags 4 Uhr. Nach dem **Concert Ballmusik.**

NB. Omnibusse gehen von Nachmittags 2 Uhr auf dem **Neukirchhof** bei Herrn **Freier** ab.

Möckern zum weissen Falken.

Morgen Sonntag von 3 Uhr an stark besetztes **Concert und Tanzmusik.**

Vorläufige Anzeige.

Sonntag den 28. Juli halte ich ein **Doppelablerschießen** mit Stern, wozu ergebenst einladet
Göhren.

A. Kröber.

Drei Mohren. Morgen Sonntag **Tanzmusik.**

Tanzmusik

morgen Sonntag den 21. Juli in

Connewitz und Leutzsch, Markkleeberg im Gasthof, Cunitzsch in der Oberschenke, Neuschönefeld im Bergschlößchen, wozu ergebenst einladet das Musikchor von **E. Sellmann.**

Zöbiger.

Sonntag den 21. Juli starkbesetzte **Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet
W. Seyss.

Gasthof zu Cytbra.

Sonntag den 21. Juli starkbesetzte **Tanzmusik**, wo mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten wird

J. Munkelt.

Oetzsch. Morgen Sonntag **Tanzmusik.**

* Gosenthal. *

Heute den 20. Juli **Abendunterhaltung**, Bratwurst mit neuen Kartoffeln, ff. Gose und f. Lagerbier, wozu ergebenst einladet
Carl Bartmann.

Gasthof Kleinzschocher

ladet morgen zu gutem Kaffee und Kuchen, ff. Bier (von bester Qualität) auf Eis lagernd ergebenst ein.

Omnibusse der Gesellschaft Heuer gehen von Station Neumarkt bis an meinen Gasthof.
J. S. Böttiger.

Großer Kuchengarten

empfehle für heute Abend sauren Rinderbraten mit neuen **Kartoffelkloßen**, verschiedene Sorten Obst- und andere Kaffeekuchen. Täglich frisches Brod 2 & 17 S

Eis, Vanille u. Himbeer vorzügl. gut à Port. 1 & 5 S
empfehle **L. Tlebeln, Hainstr. 25.**



Heute Abend

Stockfisch

mit **Schoten, Erfurter Felsenkellerbier,** wozu ich alle Bierkenner freundlichst einlade.

W. Schreiber, goldner Hahn.



Lindenu, Richters Salon.

Morgen Sonntag den 21. Juli

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von C. Sellmann.

NB. Dabei empfiehlt eine Auswahl Speisen und Getränke, feinen Kaffee und Kuchen und Biere ff. ergebenst C. Richter.

Gasthof zu Wahren.

Morgen Sonntag Concert unter Mitwirkung des Gesangsvereins Apollo. Abends Ballmusik.

Das Musikchor von C. Haustein.

Gasthof zum Helm in Eutritsch.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Haustein.

Morgen Sonntag in Stötteritz

Allerlei mit Cotelettes, gepöckte Lende mit Bohnen, Beefsteak, Eierkuchen, neue Kartoffeln, Rirschkuchen mit saurer Sahne u. div. Kaffeeuchen etc.

Gleichzeitig ladet zu einer angenehmen Frühpartie ein Schulze.

Kleine Funkenburg. Heute Gänsebraten und Topfrinderbraten nebst andern warmen und kalten Speisen.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge und morgen früh 10 Uhr Speckfuchen bei C. Mann, Gaisstraße Nr. 14.

Heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen und morgen früh 10 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet E. Busch, große Windmühlenstraße Nr. 5.

Heute Entenbraten und Roastbeef mit Weinsauce, neue Dampfkartoffeln etc., Dresdner Felsenkeller-Sommerbier ff., stets frisch, à Seidel 15 Pf. Carl Weinert, Universitätsstr. 19.

Allerlei mit Cotelettes empfiehlt zu heute Abend nebst extrafeinem Vereinsbier, wozu höflichst einladet Aug. Löwe, Nicolaisstr. 51, der Kirche gegenüber.

Stadt Mailand. Heute Abend Ente mit Pilzen.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes. Das Schloß Chemnitz-Wiener Lagerbier ist als vorzüglich zu empfehlen. Gustav Steinhach, Burgstraße Nr. 24.

Cramers Restauration, Dresdner Straße Nr. 54, empfiehlt Mittagstisch à Port. 5 Ngr. NB. Das Dresdner Waldschlößchen u. Gose ist wieder vortrefflich.

Kaiser von Oesterreich, Nicolaisstraße Nr. 41. Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten Publicum als etwas Ausgezeichnetes und stets frisch vom Eis das Sommerbier aus der Felsenkellerbrauerei in Dresden. Ernst Jessche.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 4.

Speckfuchen empfiehlt zu heute früh nebst extrafeinem Vereinsbier, wozu höflichst einladet August Löwe, Nicolaisstraße 51, der Kirche gegenüber.

Heute Abend von 6 Uhr an Speckfuchen, das Eisbier ist ausgezeichnet, bei Carl Fischer, Tauchaer Straße Nr. 10.

Zum grossen Reiter. Heute früh 1/29 Uhr Speckfuchen, so wie extrafeines Weissenfelder Bier von Schmidt empfiehlt G. A. Prager.

Stephans Restauration, Klosterstraße. Heute früh von 1/29 Uhr an Speckfuchen, Abends Cotelettes mit Blumenkohl, wozu ergebenst einladet L. Stephan.

Heute früh 1/29 Uhr Speckfuchen. Zugleich empfehle ich ein ausgezeichnetes Glas Lager- und Weißbier. Carl Haack, Ritterplatz Nr. 16.

Restauration zur grünen Schenke empfiehlt für heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen. Biere fein.

Grüne Linde.

Heute Schweinsknochen und Entenbraten.

A. Vietze.

ROBERT PETERS RESTAURATION auf der hohen Straße empfiehlt für heute Schweinsknochen und Klöße. Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ist famos.

Speck u. Zwiebelfuchen

empfehlen heute früh 1/29 Uhr A. Mau im Böttchergäßchen.

Heute früh Speckfuchen bei

Elsmann, große Fleischergasse Nr. 27.

Späte von 1/29 Uhr an warmen Speckfuchen. A. Scherpe, Bäckermeister, gr. Fleischergasse Nr. 1.

Einen Thaler Belohnung

dem Bringer eines am Donnerstag Abend auf dem Rhythurm in Verlust gerathenen feinen, dunkelbraunen Mohrstocks. Derselbe hatte eine lange weisse Hornzwinge und langen, geraden, gamuschenartig geschnittenen Eisenbeingriff. Abzugeben im Hotel de Prusse.

Verloren gegangen

ist eine blaue seidene Börse mit Stahlfingern und ca. 5 Pf Inhalt. Der ehrliche Finder wird gebeten dieselbe gegen Belohnung abzugeben Dörrienstraße Nr. 6 parterre.

Verloren wurde ein

grauer Zwirnhandschuh

in der Marienstraße. Abzugeben Schützenstraße Nr. 12, 2 Tr.

lohn
mit
Win
gege

mit
wege
wird
Nico
W
Wac
W
Abg

G
zu
da
W

abge
3)
das
E

c. I
M

M
I
wird
Ch
girt
leiste
eines
Kuf

aber
dem
statt
diese
wäh
ligt
sich
ann
rich
Fuß
ent
We
gest
Em
sehr
in
non

Verloren: 2 Bücher, 1 geschrieben, 1 gedruckt. Gegen Belohnung Neumarkt Nr. 14, 1 Treppe abzugeben.

Verloren wurde am 17. d. M. eine Broche in Blattform mit Koralle auf dem Wege von Engelhardts Grundstück auf der Windmühlenstraße bis zur hohen Straße Nr. 20; 1. Etage daselbst gegen Belohnung abzugeben wird gebeten.

Ein goldener Siegelring

mit Amethyst, inwendig die Buchstaben F. J., ist auf dem Hauptwege des Rosenthaler verloren worden. — Der ehrliche Finder wird gebeten, solchen gegen gute Belohnung zurückzubringen Nicolaisstraße Nr. 51, 3. Etage.

Abhanden gekommen oder verlaufen hat sich ein schwarzer Wachtelhund. Gegen Belohnung abzugeben Klosterstraße Nr. 4.

Verlaufen hat sich ein kleiner weißer Spitz mit gelben Ohren. Abzugeben Brühl Nr. 70, 2 Treppen.

Ein Stof mit weißem Griff ist abhanden gekommen; wer ihn zurückbringt oder Auskunft ertheilen kann, erhält eine gute Belohnung Burgstraße Nr. 9, Hintergebäude 3 Treppen.

Verlaufen hat sich ein braunes Windspiel. Gegen Belohnung abzugeben Thomaskirche Nr. 5, 1 Treppe.

Gefunden wurde am Sonntag im Rulthurm ein Taschmesser. Abzuholen Barfußgäßchen Nr. 10, 1 Treppe.

Gegen geblieben ist ein Portemonnaie mit Geld bei Heinrich Fischer, Radler.

Kalk.

Den Kalkfuhrmann Hiller habe ich entlassen müssen und an Raumann, kl. Windmühlengasse Nr. 7, das Geschäft übergeben. G. Hager, Altenburg.

Da wegen des morgen stattfindenden Sommerfestes der Gesellschaft „Glocke“ sämtliche Räume des Forsthauses zum Rulthurm in Anspruch genommen werden, so bleibt dasselbe für Nichttheilnehmer am Feste an diesem Tage von Mittag 12 Uhr an geschlossen.

D. Schatz.

Gustav-Adolph-Verein.

Die diesjährige erste Versammlung des Leipziger Zweig-Vereins der Gustav-Adolph-Stiftung soll **Montag den 22. August Abends 7 Uhr** im Saale der ersten Bürgerschule

abgehalten werden.

Tagesordnung: 1) Mittheilung über hilfshedürftige Gemeinden. 2) Verfügung über die diesjährigen Mittel des Zweig-Vereins. 3) Berathung über die bei der Hauptversammlung in Peggau zu stellenden Anträge. 4) Wahl der Abgeordneten für Peggau.

Die Mitglieder und Freunde unseres Vereins, sowohl Frauen als Männer, sind eingeladen, das Herz für unsere heilige Sache, das sich durch ihre Gaben bereits bewährt hat, auch durch ihre Theilnahme an dieser Versammlung auszusprechen.

Für Nichtmitglieder sind die Gallerien geöffnet.

Leipzig, den 19. Juli 1861.

Der Vorstand des Leipziger Zweig-Vereins zur Gustav-Adolph-Stiftung.

Niedelscher Verein. Inactive Mitglieder.

Wer dem Niedelschen Verein noch als **inactive Mitglied** beigetreten wünscht, wolle seinen Namen gefälligst bei Herrn **C. F. Kahnt**, Neumarkt Nr. 16, niederlegen.

Niedelscher Verein. Heute punct 7 Uhr Generalprobe in der Thomaskirche.

Die **Sopranen** werden höflichst gebeten, aber **sämmtlich**, bereits halb 7 Uhr sich einzufinden.

Die **Mitwirkungsбилетten** sind **vorzuzeigen**. Zuhörer nur gegen Abgabe von Probe-Billetten.

Leipziger Künstlerverein.

Heute Abend Versammlung.

Der Vorstand.

Morgen Sonntag — Sebastian — 3 Uhr — Lösnig.

Die **erste Lebenswürdigkeit** der Dresdner Vogelwiese wird dem Vernehmen nach auch dieses Jahr der **colossale Champagner-Salon** sein. Die in englischem Style arrangirte innere Einrichtung soll alles in diesem Fache bisher Geleistete übertreffen. Leipzigs fashionable Herrenwelt wird daselbst einen in jeder Hinsicht höchst angenehmen und empfehlenswerthen Aufenthalt finden.

Beim **Schleusenbau** in der äußeren Zeiger Straße findet allabendlich, meistens zwischen 7—8 Uhr, der Transport der auf dem Fußweg daselbst aufgesetzten Mauersteine nach der Schleuse statt. Abgesehen, daß diese Stunde, in Rücksicht der gerade in dieser Zeit großen Frequenz des Publicums hierzu schlecht gewählt, wird der Transport dieser Steine von den hierbei betheiligten Arbeitern, durch gegenfeitiges Zuwerfen, mit einer Rücksichtslosigkeit ausgeführt, die für jeden Passanten mit großer Unannehmlichkeit, ja selbst Gefahr verbunden ist. Wer nicht den richtigen Moment abzapfen versteht, zwischen der quer über den Fußweg aufgestellten Arbeiter-Reihe durch zu schlüpfen, erhält entweder einen Stof oder Steinwurf, oder wird in größlicher Weise insultirt; ein kleiner unschuldiger Knabe, dem dies vorgestern Abend nicht schnell genug gelang, wurde sogar auf das Empfindlichste thätlich gekümmert. Es dürfte daher wohl ein sehr billiger Wunsch sein, wenn der Transport dieser Steine ferner in einer für das Publicum weniger belästigenden Weise vorgenommen würde.

In der Halle'schen Straße Gambrinus schwebt,
Ein Hoch, daß Quasdorf und seine Familie lebt.

Herr Musikdirector **Welcker** wird gebeten, das am 17. d. b. g. gespielte Programm baldigst zu wiederholen. —
Mehrere Musikfreunde.

Sieh, in Deinem Wohl! ja mein Frieden ruht;
Laß mich froh und fromm so Dir leben,
Darum bitte! — —
Nahm uns freudig auf Gott in seine Hut,
Wied Er „unverhofft“, — „Segen“ geben! —

Es gratulirt **Madam Dorn** in Lindenau zum heutigen Geburtstag und wünscht, daß sie noch viele dieser frohen Tage erleben möge,
C. L.

Berspätet.

Heute wurden wir durch die Geburt eines gesunden Mädchens erfreut. **Niechberg**, den 6. Juli 1861.

Oswald Schmalz,
Agnes Schmalz,
geb. **Schulze.**

Heute wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Knaben hoch erfreut. **Leipzig**, den 19. Juli 1861.

Adolf Dentrich,
Louise Dentrich, geb. **Sertwig.**

Heute Morgen wurden wir durch die glückliche Geburt eines Mädchens erfreut.

Leipzig, den 19. Juli 1861.

G. W. Linder und Frau.

Angemeldete Fremde.

Auerbach, Frau a. Breslau, Stadt Frankfurt.
Appel, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel de Bav.
Apel, Frau n. Tochter a. Frankf. a/M., St. Nürnberg.
Bobanowitsch, Edelm. a. Riga, und
Borower, Gutsbes. a. Posen, Hotel de Pologne.
Busch, Handelsgärtner a. Hamburg, und
Bahr, Handelsgärtner a. Altona, Stadt Gotha.
Blank, Frau a. Hamburg, weißer Schwan.
Büttner, Schloffermstr. aus Dresden, Restaur.
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
v. Buchan, Privat. a. Dresden,
Bollin, Privat. a. Stockholm, und
Berndes, Bürgermstr. a. Stockholm, St. Rom.
Buchmann, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Prusse.
v. Bedomiogrodski, General-Bevollmächtigter a.
 Posen, Hotel de Pologne.
v. Brizko, Lieutenant a. Dresden, und
Berg, Kfm. a. Burg-Grach, Stadt Frankfurt.
Bernhardt, Gutsbes. nebst Frau aus Stargard,
 Hotel de Baviere.
Bominschen, Gustos a. Lübeck,
Brockmann, Kfm. a. Lübeck,
Böge, Justizrath n. Familie a. Münster, und
Bareuther, Kfm. a. Dresden, Stadt Nürnberg.
Barth, Kfm. a. Genf, Stadt Wien.
v. Brandt, Kammerherr a. Friedeberg, Restaur.
 des Berliner Bahnhofes.
Bayer, Kfm. a. Barmen, Hotel de Russie.
Barth, Banq. a. Meerane, Stadt Hamburg.
Becker, Kfm. a. Raumburg, Palmbaum.
Bohnstädt, Frau a. Breslau, Stadt Frankfurt.
le Cocq, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
Cohn, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Darnsohn, Kfm. a. Brody, Hotel de Pologne.
Dindorf, Kfm. n. Frau a. Dresden, Restaur.
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Glörs, Kfm. a. Königsberg, und
Engert, Kfm. a. Limbach, Hotel de Prusse.
Eproub, Kfm. a. Lyon, Hotel de Baviere.
Goers, Lehrer a. Lübeck, und
Gischenberg, Lehrer a. Lübeck, Stadt Nürnberg.
Fränkel, Kfm. a. Frankfurt a/M., H. de Prusse.
Fürst, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.
Friers, Part. a. Petersburg, Stadt Nürnberg.
Kranke, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Russie.
Fehr, Kfm. a. Burgdorf, Stadt Hamburg.
Fleischhauer, Kfm. a. Ludwigslust, und
Freihoff, Rent. a. Königsberg, Palmbaum.
Gauby, Hauptm. n. Tochter a. Weimar,
Gollanz, Kfm. a. Berlin, und
Götschen, Rent. n. Tochter a. London, H. de Prusse.
Grobler, Revisor n. Frau a. Potsdam, und
Gernauer, Amtm. a. Steintin, Palmbaum.
Gürtler, Adv., und
Gürtler, Witwe a. Großenhain, St. Dresden.
Göllner, Gastwirth a. Götthen, Stadt Gotha.
Growall, Thierarzt a. Stockholm, Stadt Rom.
v. Grafenhagen, Rent. aus Königsberg, Hotel
 de Prusse.
Gensel, Kfm. a. Bschopau, Stadt Frankfurt.
Göring, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Ganslandt, Inspector a. Lübeck,
Gosshelm, Collaborator a. Lübeck, und
Gebhardt, Lehrer a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Gübner, Kfm. a. Kippingen, grüner Baum.
Hellmann, Kfm. a. Brotterode, goldnes Sieb.
Herfel, Dr. jur. a. Schleusingen, Stadt Rom.
v. Holme, Student a. Kopenhagen, und
Houg, Kfm. a. Königsberg, Hotel de Prusse.
Harder, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Heuckendorf, Gutsbes. nebst Familie a. Lübeck,
 Stadt Nürnberg.
Hach, Bäckerstr. a. Hamburg, St. Nürnberg.
Hallon, Kfm. a. Mailand,
Heim, Kfm. a. Nürnberg, und
Hauser, Hölzgerstr. a. Nürnberg, St. Hamburg.
Höpsner, Kfm. a. Galbe a/H.,
Horn, Rent. a. Noosau.
Herpsch, Mühlenbes. a. Remt, und
Hovemann, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Hanbmann, Adv. a. Eisenberg, Lebe's H. garni.
Holste, Kfm. a. Glauchau, Brühl 2.
Jeftanowitsch, Kfm. n. Fam. a. Riga, St. Rom.
Jordy, Gutsbes. a. Löbsegaard, Hotel de Prusse.
v. Jordan, Rent. a. Dresden, Hotel de Russie.
Krause, Russlehrerin a. Paris, St. Dresden.
Kranzfeld, Kfm. a. Brody, Hotel de Pologne.
Känzel, Fabr. a. Grimmitzschau, goldner Hahn.
Kuldermann, Part. n. Frau a. Amsterdam, St. Rom.
Känzel, Fabr. a. Rosbach, Stadt Wien.
v. Kleist, Major a/D. a. Belgard, Restauration
 des Berliner Bahnhofes.
Küfner, Kfm. a. Weimar, Wolfs Hotel garni.
Kötschau, Kfm. a. Magdeburg, und
Kabiüs, Maschinist a. Chemnitz, Palmbaum.
Leopold, Russlehrer a. Hamburg, und
v. Loga, Gutsbes. a. Widorse, H. de Pologne.
Lehmann, Kfm. a. Raumburg, goldner Hahn.
Lewy, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
Labinoff, Hofschauspieler a. Wien,
Lampe, Kfm. a. Nürnberg, und
v. Ledebur, Reg.-Rath, Rittergutsbes. a. Breiten-
 felde, Stadt Nürnberg.
Liebermann, Productenhdlr. a. Götthen, Restaur.
 des Berliner Bahnhofes.
Lange, Fabr. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Lange, Frau a. Königsberg, Palmbaum.
Müller, Kfm. a. Gera, grüner Baum.
Mercz, Graveur a. Guben, Stadt Berlin.
v. Massbach, Part. a. Hannover, St. Nürnberg.
Meier, Kfm. n. Familie a. Weimar,
Müller, Kfm. n. Frau a. Meerane, und
Meier, Ober-Gen.-Anwalt n. Frau a. Bremen,
 Hotel de Russie.
Machol, Kfm. a. Breslau, Stadt Gdn.
Nicolai, Gutsbes. a. Charkow, Hotel de Pologne.
Neeser, Kfm. n. Frau a. Augsburg, H. de Bav.
Niemann, Gutsbes. a. Krana, Stadt Nürnberg.
Poppe, Kfm. a. Kreuznach, und
Willejohn, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
Preißel, Kfm. a. Kreuznach, Hotel de Baviere.
Preu, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
Pintus, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
v. d. Planitz, Rent. nebst Tochter aus Dresden,
 Stadt Hamburg.
Pohlei, Fabrikbes. n. Frau a. Königsberg,
Pasewald, Gutsbes. a. Zehlendorf, und
Pursfürst, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Reinert, Kfm. a. Gotha, und
Richter, Kfm. a. Prag, grüner Baum.
Robrahn, Kfm. a. Magdeburg,
Rosenfeld, Kfm. a. Fürth,
Reichel, Kfm. a. Herrnhut, und
Rabiüs, Maschinist a. Chemnitz, Palmbaum.
Rüding, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
Rubow, Kfm. a. Graudenz, weißer Schwan.
Reuscher, Kfm. n. Frau a. Hamburg, Restaur.
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Roch, Frau a. Stendal, Stadt Frankfurt.
Rittingheim, Kfm. a. Grünberg, H. de Bav.
Rethwisch, Kfm. a. Lübeck,
Rosenberg, Buchbinderstr. a. Lübeck,
Rey, Director a. Lübeck,
Reusche, Kfm. a. Berlin,
Riesbeck, Kfm. a. Königsberg, und
Rosenthal, Kfm. a. Magdeburg, St. Nürnberg.
v. Stocke, Student a. St. Petersburg, und
Schaube, Lieut. a/D. a. Bielau, St. Dresden.
Stübe, Kmsfrau a. Quersfurt, goldner Hahn.
Sptora, Beamter aus Neuplaff, Restauration
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Stöber, Weinhdlr. a. Würzburg, und
Sattes, Kfm. a. Buchbrunn, goldnes Sieb.
Schneider, Director nebst Frau aus Hamburg,
 Stadt Rom.
Syndewitz, Graf, Rentier aus St. Petersburg,
 Hotel de Prusse.
Siegel, Kfm. a. Limbach, Hotel de Prusse.
Schoch, Prof. a. Frauenfeld, Stadt Frankfurt.
v. Scheffler, Kfm. a. Königsberg, H. de Prusse.
Schubart, Kfm. a. Magdeburg, H. de Baviere.
Sobolewski, Gutsbes. n. Familie a. Warschau,
 Hotel de Baviere.
Stiehl, Kfm. a. Lübeck,
Schickel, Part. n. Frau a. Berlin, und
Schladebach, Kfm. a. Plauen, Stadt Nürnberg.
Sabulowiz, Kfm. a. Königsberg, St. Freiberg.
Semincky, Kfm. n. Tochter a. Königsberg, u.
Stüb, Buchbinderstr. a. Eger, Stadt Wien.
Stand, Referendar a. Berlin, Restauration des
 Berliner Bahnhofes.
v. Steinhauer, Baronin a. Posen, und
Schwarz, Predigerfrau a. Bogow, Palmbaum.
Schöned, Kfm. a. Frankf. a/M., Hotel de Russie.
Trasckiewer, Gutsbes. a. Posen, H. de Pologne.
Truskowiz, Privat. a. Warschau, St. Freiberg.
Ueblich, Banq.-Dir. a. Braunschweig, H. de Bav.
Vöge, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Vogel, Braumstr. a. Dresden, Stadt Wien.
Vorteller, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
v. Walsleben, Baron, Gutsbes. nebst Familie
 aus Schwerin, Hotel de Pologne.
Wolf, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Walbau, Kfm. a. Chemnitz, Restauration der
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Wesendorff, Beamter a. Lübeck, und
Waiburg, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Wilkner, Kfm. n. Frau a. Berlin,
Wolf, Kfm. a. Hof, und
Wack, Kfm. a. Darmstadt, Stadt Hamburg.
Willing, Kfm. a. Magdeburg,
Wegener, Kfm. a. Brandenburg, und
Wernthal, Kfm. nebst Familie aus Magdeburg,
 Palmbaum.
Sauzjan, Part. a. Hamburg, Stadt Rom.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 19. Juli. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anhalt. C. B.
 135 1/2; Berl.-Stett. 116 1/2; Eöln-Minden. 163 1/2; Oberschl. A.
 u. C. 121 1/4; do. B. —; Dester.-franz. 129 1/4; Thür. 110 3/4;
 Fr.-Witth.-Nordb. 44 5/8; Ludwigsh.-Berb. —; Mainz-Ludw.
 108 1/2; Desterreich. 5 1/2 Met. —; do. National-Anleihe 58 3/8;
 Dester. 5 1/2 Lotterie-Anl. 61; Leipz. Credit-Act. 66 1/4; Dester.
 do. 62; Dessauer do. 81 1/4; Genfer do. 33; Weim. Bank-
 Actien 74 3/4; Braunschw. do. 68 1/2; Seraer do. 71 1/2; Thüringer
 do. 52 3/4; Nordb. do. 87 1/2; Darmst. do. 75 1/2; Preuß. do. —;
 Hannover. do. 93; Dessauische Landesb. 24; Disc.-Comm.-
 Anth. 84 1/2; Desterreich. Bankn. 72 3/4; Poln. do. 84 5/8; Wien
 österreich. Währ. 8 L. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam
 f. S. —; Hamburg f. S. —; London 3 Mt. —; Paris
 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —; Petersburg 2 W. —.
 Wien, 19. Juli. 5 1/2 Metall. 68.70; do. 4 1/2 1/2 59. —; Nat.-
 Anleihe 81.10; Loose von 1854 89. —; Grundentl.-Obligationen
 div. Kronländer —; Bankactien 755; Desterreich. Credit-Actien
 174. —; Dester.-franz. Staatsb. 268.50; Ferdin.-Nordb. 196.20;

Elisabethb. 170. —; Lomb. Eisenbahn 223; Loose der Credit-
 Anst. 118. —; Neueste Loose 84.50; Amsterd. —; Augsb. —;
 Frankfurt a. M. —; Hamburg 103. —; London 138.75; Paris
 54.70; Münzducaten 6.58; Silber 137.50.

London, 18. Juli. Consols 89 7/8; 1 1/2 Span. n. diff. 41.
 Die Börse war infolge des Gerüchtes von ernstlicher Krankheit
 des Kaisers Napoleon flau.

Paris, 18. Juli. 4 1/2 1/2 Rente 97.75; 3 1/2 do. 67.80; Span.
 1 1/2 n. diff. 40 7/8; 3 1/2 innere —; Dester. Staats-Eisenbahn
 485; do. Creditactien —; Credit mobilier 671.

Breslau, 18. Juli. Dester. Bankn. 73 1/2 B.; Oberschl. Act.
 Lit. A. u. C. 121 G.; do. B. 110 1/2 G.

Berliner Productenbörse, 19. Juli. Weizen: loco 65 bis
 80 # Geld. — Roggen: loco 44 1/4 # Geld, Juli-August 44 1/4,
 Sept.-Octbr. 44 7/8; gef. 50,000. — Spiritus: loco 19 3/8 # G.,
 Juli-Aug. 19 1/12, Sept.-Oct. 19 1/3 angenehm. — Rübböl: loco
 12 # Geld, Juli-Aug. 11 1/12, September-Deibr. 12 1/8 fest. —
 Gerste loco 36—43 # Geld. — Hafer: loco 20 bis 26 # G.,
 Juli-August 22 1/4, Sept.-Oct. 23.

Handelsbad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 19. Juli Ab. 6 U. 19° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags
 nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.